



Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2010

Stefan Fischer und Gunthard Dornbusch

Einleitung

Der Erhalt der Artenvielfalt ist heute in aller Munde. Bundesweit, und auch für unser Bundesland, sind Biodiversitätsstrategien verabschiedet worden, die das Aussterben von Arten verhindern und eine große Artenvielfalt sichern sollen. Voraussetzung zum Erreichen dieses Zieles ist zunächst die Erfassung des Ist-Zustandes, also der gegenwärtigen Bestände, der Bestandsentwicklung und des Erhaltungszustandes der Arten, um dann ggf. mit notwendigen Maßnahmen den Bestandsrückgängen entgegenzuwirken und einen guten Erhaltungszustand der Populationen zu sichern.

Für die selteneren Brutvogelarten legen wir in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Vogelkundlern des Landes mit diesen Berichten eine hervorragende Grundlage für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie. Die inzwischen über viele Jahre gesammelten Daten zeigen, dass es einigen Arten, insbesondere den klassischen Flaggvogelarten des Vogelschutzes (See-, Fischadler, Weißstorch, Wanderfalke), inzwischen gut geht. Ihre Bestände haben sich erholt und sind derzeit nicht bedroht. Dazu hat neben dem aktiven Schutz dieser Arten insbesondere die deutlich nachlassende Belastung durch Umweltschadstoffe und Pestizide beigetragen. Die verbesserte Situation für diese Arten heißt aber nicht, dass wir für sie keine Verantwortung mehr haben. Im Rahmen des Monitorings müssen die Bestände weiterhin gut überwacht werden, um mögliche Warnsignale frühzeitig zu erkennen und schnell Maßnahmen ergreifen zu können. Andere Arten haben erst in den letzten Jahren wieder zugenommen, nachdem sie vorher erhebliche Bestandseinbußen erlitten hatten. Dazu zählt die Wiesenweihe, die nur durch intensive Schutzmaßnahmen, insbesondere den Schutz der Brut, wieder recht gute Bestände in Sachsen-Anhalt erreicht hat. Auch der Wiedehopf profitiert von praktischen Artenhilfsmaßnahmen (Schaffen von Nistgelegenheiten in geeigneten Biotopen), dürfte aber auch vom Klimawandel begünstigt werden. Die Trauerseeschwalbe wäre wegen fehlender geeigneter Schwimmblattvegetation ohne unterstützende Artenschutzmaßnahmen wohl weitgehend als Brutvogel aus Sachsen-Anhalt verschwunden. Große Sorgenkinder des Vogelschutzes sind dagegen die Wiesenbrüter. Mit nur noch 0–5 Paaren steht der Bestand der Uferschnepfe in Sachsen-Anhalt kurz vor dem Erlöschen. Auch der Brachvogelbestand ist weiter stark rückläufig und leidet wegen fehlenden Bruterfolges unter einer viel zu geringen Reproduk-

tion. Ähnlich geht es Rotschenkel, Kiebitz und Bekassine. Hier machen sich sehr rasch umfangreiche Maßnahmen erforderlich, damit diese Arten nicht aus Sachsen-Anhalt verschwinden. Insbesondere ist für diese Arten in den Grünländern eine deutlich extensivere Nutzung notwendig. Dies schließt das Zulassen von Vernässungen, eine Reduktion der Düngung und ein an die Erfordernisse der Arten angepasstes Mahdregime ein. Vermutlich wird auch aktiver Schutz der Nester vor nutzungsbedingter Zerstörung und vor Prädatoren notwendig sein, um diese Arten zu erhalten.

Wenn der vorliegende Bericht im o. g. Sinne eine umfangreiche Anwendung findet, um den gefiederten Anteil der Biodiversität Sachsen-Anhalts zu sichern, haben sich die mit der Erstellung des Berichts verbundenen Mühen der Melder und Bearbeiter gelohnt!

Dies sollte auch Ansporn für die Vogelbeobachter sein, ihre Daten zu Brutvorkommen seltener Vogelarten (entsprechend des Artenspektrums in Tab. 1) zeitnah an die Vogelschutzwarte zu melden. Gerne kann dazu auch das mittlerweile gestartete Internetportal zur Eingabe von Vogelbeobachtungen www.ornitho.de genutzt werden.

Dank

Allen Vogelbeobachterinnen und Vogelbeobachtern, die diesen Bericht durch Meldung ihrer Daten an den OSA bzw. die Staatliche Vogelschutzwarte erst möglich gemacht haben, sei erneut herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. Dank auch an die Bearbeiter von ornithologischen Jahresberichten auf Kreis- oder Altkreiseebene, die die Nutzung der darin veröffentlichten Daten oft schon vorab ermöglicht haben, und an Artbetreuer, die die Erfassung „ihrer“ Arten landesweit organisieren.

Abkürzungen

BP	– Brutpaar	M.	– Männchen
RP	– Revierpaar	W.	– Weibchen
BV	– Brutverdacht	pull.	– Nestling
Rev.	– Revier	juv.	– Jungvogel

* – korrigierte/ergänzte Werte gegenüber Vorjahresbericht.

Die Kreise werden mit jeweiligen Kfz-Kennzeichen abgekürzt und in den Auflistungen in Nord-Süd-Richtung geordnet:

SAW	– Altmarkkreis Salzwedel	JL	– Jerichower Land
SDL	– Stendal	BK	– Börde

MD – Magdeburg
 ABI – Anhalt-Bitterfeld
 DE – Dessau-Roßlau
 WB – Wittenberg
 SLK – Salzlandkreis
 HZ – Harz

MSH – Mansfeld-Südharz
 SK – Saalekreis
 HAL – Halle
 BLK – Burgenlandkreis

Arten

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Mit 56 Revieren lag das Meldeergebnis 2010 in derselben Größenordnung wie im Vorjahr. Mit 22 Reviermeldungen fällt der Landkreis Jerichower Land deutlich heraus. Allein 16 Revierpaare wurden im Bereich der Bucher Brack gemeldet (T. Hellwig).

SDL: 1 BP Elbe Schönfeld (3238-3; M. Kuhnert); 1 BP Havel Warnau (3239-1; M. Kuhnert); 2 BP Bölsdorfer Haken (3437-4; J. Braun, R. Holzäpfel); 1 BP Feuchtsenke SSW Hämerten (3437-2; J. Braun); 2 BP Havel Nitzow (3138-1; M. Kuhnert); 1 BP Schollener See (3339-1; M. Kuhnert).

BK: 1 RP Kiesgrube Meitzendorf (3735-4; K.-J. Seelig).

JL: 16 RP Bucher Brack (3538-1; T. Hellwig); 1 RP Alte Elbe Gerwisch (3836-1; U. Lerch, T. Hellwig); 1 RP Kiessee Zerben (3637-2; S. Königsmark); 1 RP Elbaue Zerben (3637-2; T. Hellwig); 2 RP Elbaue Parchau

Übersicht

Die Zahlen der gemeldeten Reviere der in diesem Bericht abgehandelten Arten sind in Tab. 1 zusammengestellt. Da außer bei einigen intensiv untersuchten Arten (z. B. Weiß- und Schwarzstorch, Adlerarten, Wanderfalke, Bienenfresser) nie alle Reviere entdeckt und gemeldet werden, haben wir die Landesbestände anhand der tatsächlich gemeldeten Reviere und der Kenntnis über die Verbreitung der Arten geschätzt (Tab. 1).

Tab. 1: Gemeldete Revierzahlen und anhand der vorliegenden Daten geschätzte Brutbestände der in diesem Bericht abgehandelten Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt 2006-2010. Mit * gekennzeichnete Zahlen wurden aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen gegenüber FISCHER & DORNBUSCH (2010) verändert.

Art	Gemeldete Reviere					Geschätzter Landesbestand				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Brandgans	44-46	68	34	51-56*	56	100-150	100-150	100-150	100-150	100-150
Schnatterente	47-48	64-66	94-96	104-112*	88-89	50-100	70-120	95-125	100-140	100-140
Krickente	5	15	21	15-16	34-35	20-30	20-30	20-30	20-30	35-45
Spießente	0	0	0	0	0-2	0	0	0	0	0-2
Knäkente	66	73-74	65-68*	71*	41-43	70-100	75-100	75-100	75-100	75-100
Löffelente	18	19	35-36	17-19*	27-29	30-50	35-40	35-40	35-40	35-40
Kolbenente	9-10	6	10-11	12	8	9-12	6-8	10-12	12-15	10-15
Moorente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schellente	30-32	24	35	36-38*	35-36	30-40	30-40	35-45	35-45	35-45
Gänsesäger	0	0	0	2*	0	0	0	0	2*	0
Mittelsäger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Birkhuhn (Vogel)	0	0	0	0?	0	0-5	0-2	0-2	0-2	0-2
Auerhuhn (Vogel)	0	0	0	0	0	0-1	0-1	0-1	0	0
Rothalstaucher	31	45-46	59-60*	58-60*	70-72	40-50	45-50	60-65*	60-65*	70-75
Schwarzhalstaucher	140	72-92	111-112	98-99*	44	140-150	75-100	120-130	100-110	45-55
Kormoran	805	973	1.010*	1.206*	1.089-1.094	805	973	1.010*	1.206*	1.089-1.094
Rohrdommel	32	36	46-47*	45-48*	73	40-60	40-60	45-60	45-60	75-90
Zwergdommel	21	24	29	25-26	59	15-25	20-25	30-35	30-35	60-70
Nachtreiher	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
Graureiher	1.771	1.508	1.792	1.349*	1.093	1.800	1.600	1.800	1.400	1.200
Schwarzstorch	27	26	31	24	27	27	26	31	24	27
Weißstorch	508	511	542	539	574	508	511	542	539	574
Fischadler	19	24	26	29	26	19	24	26	29	26
Schreiadler	2	1	1	1	1	2	1	1	1	1
Kornweihe	0	0	0	0-1	0	0	0	0	0-1	0
Wiesenweihe	30*	26	32	29*	34-35	30-40	30-40	30-40	30-40	35-45
Seeadler	27	28	28	31	35	27	28	28	31	35
Wanderfalke	23	27	26	33	29	23	27	26	33	29
Kranich	230	247	267	278	285	230	250-260	270-280	280-290	285-300
Großtrappe (Vogel)	16*	16*	15*	15*	15	16*	16*	15*	15*	15
Wachtelkönig	96-97	166-168	123-126	248	223	95-110	165-180	125-140	250-270	230-250
Tüpfelsumpfhuhn	21-22	12	13	19*	11-12	30-50	20-30	20-30	20-30	20-30
Kleines Sumpfhuhn	3-4	1	1	4	4	0-5	0-5	0-5	2-5	3-5
Zwergsumpfhuhn	0	0	0	0	0-2	0	0	0	0	0-2
Austernfischer	31	16	15-16	22	22	30-35	30-35	30-35	30-35	30-50
Säbelschnäbler	0	0	1	1	3	0	0	1	1	3
Großer Brachvogel	66-67	76	70	62	65	70-80	80-85	70-80	70-80	70-80
Uferschnepfe	4	2	1	1	0	5-6	3-5	2-3	2-3	0-2
Flussuferläufer	26	33	25-26	19*	27-28	50-70	50-70	50-70	50-70	50-70
Rotschenkel	11	7	7-8	0	2	10-15	10-15	10-15	0-5	2-5
Waldwasserräuber	11*	7	11	3*	5	10-20	10-20	10-20	10-20	10-20
Lachmöwe	1.650-1.680	1.185-1.189	1.796-1.799	2.351-2.352*	1.369-1.391	1.700-1.800	1.200-1.300	1.800-1.900	2.350-2.450*	1.400-1.500
Schwarzkopfmöwe	1	0	1	3	2	1	0	1	3	2
Sturmmöwe	123	43	45*	47*	53	130-150	45-50	45-50	45-50	55-65
Silbermöwe	3	1	0	0	0					
Mittelmeermöwe	0	0	0	0	0	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen
Steppenmöwe	0	0	0	0	0	30-50	5-10	0-5	1-5	5-10
Weißbart-Seeschwalbe	0	13	1	71	1	0	13	1	71	1
Weißflügel-Seeschwalbe	0	14	0	0	2	0	14	0	0	2
Trauerseeschwalbe	140-141	122	144-146	154*	226	140-145	122-125	144-146	154-160*	226-230
Flussseeschwalbe	94-96	51-53	72	79-89*	89	90-100	50-55	70-75	80-90*	90-100
Raufußkauz	4	25	8	7	135	40-80	40-80	40-80	50-90	140-180
Steinkauz	5	6	8-10	8-10	6-9	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15
Sperlingskauz	4	13	4	1	43	10-15	20-30	20-30	20-30	45-60
Sumpfohreule	1	1	1	2	1	1	1	1	2-3	1-2
Uhu	21	29	33	21	22	30	30-50	30-50	30-50	30-50
Ziegenmelker	149	108	128	??	??	1.000-1.200	1.000-1.200	1.000-1.200	1.000-1.200	1.000-1.200
Bienenfresser	233	329	323	407	494	233	329	323	407	494
Wiedehopf	22	35-38	37-40	50-53*	48-50	25-40	35-45	40-50	50-60	50-60
Saatkrähe	3.160-3.165	3.302-3.305	3.620*	2.980-2.984*	3.272	3.160-3.165	3.302-3.305	3.620*	2.980-2.984*	3.400
Grünlaubsänger	0	3	0	0	?	0	3	0	0	?
Zwergschnäpper	9	1	0	3	0	10-20	5-10	0-10	3-10	0-10
Blaukehlchen	29-33*	48-50	30-31	85-86*	201	60-90	60-90	60-90	85-100	200-250
Karmingimpel	6	9	3-4	9	1	5-10	5-10	5-10	8-15	5-15

(3637-3; T. Hellwig); 1 RP Elbaue Ferchland (3537-4; S. Königsmark).

ABI: 1 RP Kiesgrube Löberitz (4339-1; G. Becker u. a.); 1 BP Osternienburger Teiche (4138/4238; I. Todte); 1 BP Elbe N Aken (4138-1; I. Todte); 1 BV Bruch Ziebigk (4238-3; I. Todte).

WB: 1 RP Alte Elbe bei Melzweg (4142-4; A. Schonert); 1 BV Alte Elbe Klieken (4140-1; E. Schwarze).

SLK: 1 BP Saalewinkel (4037-4; U. Wietschke, I. Todte); 1 RP Krügersee bei Breitenhagen (4037-4; U. Wietschke); 1 RP Kiessee Sachsenhof (4137-1; U. Wietschke, I. Todte).

MSH: 10 BP Salziger See mit insgesamt 87 pull. (4536-1; T. Stenzel); 1 BP Grube Amsdorf (4536-1; L. Müller); 1 RP Helmeustausee (4531-4/4532-3; J. Scheuer); 2 RP Süßer See (4536-1; R. Schönbrodt).

SK: 1 BP Salzatal W Langenbogen (4536-2; T. Stenzel); 1 BP Wallendorfer See, Kiesabbau (4638-1; P.

Tischler); 1 RP Nassstelle zwischen Wallendorfer und Raßnitzer See (4638-1; R. Schwemler).

Für 2009 ist 1 RP nachzutragen (Kämmerei/Breitenrode/BK; 3531-2; W. Sender).

Schnatterente (*Anas strepera*): Nach dem Rekordbestand der Schnatterente im Jahr 2009 mit 104–112 Paaren wurden im Berichtsjahr nur 88–89 Paare gemeldet (Tab. 2). Deutlich geringere Zahlen (insgesamt 21 Paare weniger) gegenüber dem Vorjahr wurden aus den NSG Schollener See und Stremel/SDL vermeldet (M. Kuhnert), wobei aber nicht klar ist, ob dies tatsächlich einen Bestandsrückgang dokumentiert oder methodisch bedingt ist. Trotzdem kamen noch mehr als ein Drittel aller Schnatterenten im Landkreis Stendal vor.

Tab. 2: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schnatterenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	4-6 BV (J. Braun)	1 W. m. 6 juv. + 3-5 BV (J. Braun)	4 W. m. 10, 8, 7, 5 juv. + 1-2 BV (J. Braun)
NSG Schollener See (3339-1)	21 BV (M. Kuhnert)	18 BV (M. Kuhnert)	8 BV (M. Kuhnert)
NSG Stremel (3138-4)	8 W. m. juv. + 11 BV (M. Kuhnert)	17 BV (M. Kuhnert)	6 BV (M. Kuhnert)
Garbe-Wrechow (2935-4)	5 BV (R. Audorf)	4 BV (R. Audorf)	
Elbaue SW Schönhausen (3438-1/3437-2)	2 W. m. juv. (H. Müller)	2 W. m. 7, 8 juv. (H. Müller)	
Fischbecker Elwiesen (3438-3)	1 BV (H. Müller)	1 BV (T. Hellwig, H. Müller)	2 BV (T. Hellwig)
NSG Bölsdorfer Haken (3437-4)	2 W. m. 6, 2 juv. (J. Braun, T. Friedrichs)		1 BV (T. Hellwig)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 W. m. 5 juv. + 1 BV (J. Braun)		
Warnauer Havel und Vorfluter (3239-3)		9 BV (M. Kuhnert)	
Pierengraben W Jederitz (3138-4)			4 BV (M. Kuhnert)
Klietzer Seen (3338-1/3)	2 BV (M. Kuhnert)	4 BV (M. Kuhnert)	4 BV (M. Kuhnert)
Scharlibber See (3338-1)	2 BV (M. Kuhnert)		3 BV (M. Kuhnert)
Elbeaue Losenrade (3036-1/2)	2 W. m. 5, 6 juv. (W. Lippert)		
Bodenentnahme Bölsdorf (3437-4)	1 W. m. 5 juv. (R. Holzäpfel)	2 BV (T. Hellwig)	1 BV (T. Hellwig)
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	1 W. m. 5 juv. (T. Friedrichs, J. Braun)		
Kamerner See (3238-4)			1 BV (M. Kuhnert)
Elbaue Parchau (3637-3)			2 BV (T. Hellwig)
JL			
Bucher Brack (3437-4, 3438-3, 3537-2, 3538-1)		2 BV (T. Hellwig, S. Königsmark)	5 BV (T. Hellwig, S. Königsmark)
BK			
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	4 W. m. 4, 7, 8, 10 juv. + 5 BV (H. Teulecke)	1 W. m. 6-7 juv. + 7 BV (H. Teulecke)	1 W. m. 5 juv. + 9 BV (H. Teulecke)
Seelsches Bruch (3833-1)	1 W. m. 7 juv. + 2 BP (R. Hort, R. Würf)	1 BV (BENECKE et al. 2010)*	
ABI			
Osternienburger Teichgebiet (4137-4, 4138-3, 4238-1)	6 BP (I. Todte); davon 3 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	7 BP (I. Todte), davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	6 BP (I. Todte), davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)

Gebiet	2008	2009	2010
ABI (Forts.)			
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	2 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1 BV (FG BTF)		
Bruch Ziebigk (4238-3)			2 BV (G. Hildebrandt u.a.)
Hufe SE Pouch (4340-4)			1 Nestfund (F. Koch)
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)			1 BV (E. Schwarze)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 BV (K. Uhmann)		
Alte Elbe Melzweg (4142-3)	1 BV (A. Schonert)		
Kläranlage Merschwitz (4242-4)			1 W. m. 8 juv. (J. Noack)
SLK			
Bodeniederung um Staßfurt		10-15 BV (FG Staßfurt)	
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)		1 BV (U. Wietschke)	1 BV (U. Wietschke)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)		1 W. m. 7 juv. (U. Wietschke)	
Gerlebogker Teiche (4236-4)	2 BV (I. Todte)		3 BV (I. Todte)
Kiesgrube Trabit (4037-3, 4137-1)			1 BV (U. Wietschke)
Teiche Pömmelte (4036-2)			1 BV (U. Wietschke)
Seegelände Frose (4134-3)			10 BV (NIELITZ 2010)
MSH			
Helmeustausee (4531-4, 4532-3)	3 W. m. 9, 9, 4 juv. (J. Scheuer, S. Hermann u.a.)	3 BP (J. Scheuer)	4 W. m. 12, 11, 9, 8 juv. (J. Scheuer)
Grube Amsdorf (4536-1/3)	4 BV (L. Müller)	3-4 BV (L. Müller)	1 W. m. 5 juv. (L. Müller)
SK/HAL			
Staubecken Schladebach (4638-4)		1 W. m. 4 juv. (A. Rysssel)	1 W. m. 11 juv. (R. Schwemler)
Saaleaue Planena (4537-4)		3 BV (H. Tauchnitz)	
BLK			
Tageausee Spora (4939-4)			1 BV (R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Reviere	94-96	104-112*	88-89
Geschätzter Landesbestand	95-125	100-140	100-140

Krickente (*Anas crecca*): Die 34–35 gemeldeten Reviere der Krickente im Jahr 2010 stellen den höchsten Wert der letzten Jahre dar und übertreffen sogar den bisherigen Schätzwert für den Landesbestand (Tab. 3). Diese hohe Zahl ist einerseits sicher darauf zurückzuführen, dass die Hinweise auf ein Brüten durch die Beobachter besser wahrgenommen werden, andererseits profitiert die Art auch von lokalen Wiedervernässungen. So registrierte NIELITZ (2010) im neu entstandenen Seegelände Frose/SLK mindestens fünfmal Brutverdacht. Bemerkenswert sind auch die neuen Ansiedlungen im Süden des Landes.

Spießente (*Anas acuta*): T. Hellwig und S. Königsmark vermeldeten für die Alte Elbe Klietznick/JL (3538-1) Brutverdacht. Am 5.5., 12.5. sowie weiteren Tagen wurde jeweils ein wachendes Männchen beobachtet.

Am Wrechow/SDL (2935-3/4) beobachteten R. Audorf und A. Bruch am 9.5. 1 Paar, am 16.5. 1 Männchen und am 25.7. eine weibchenfarbige Spießente, so dass auch dort ein Brutversuch möglich scheint.

Nach dem Brutnachweis im Jahr 2003 sind dies wieder die ersten Hinweise auf ein Brüten dieser Art in Sachsen-Anhalt. Sommervorkommen der Art sollten intensiv beobachtet und mögliche Brüten gut dokumentiert werden.

Knäkente (*Anas querquedula*): Mit 41–43 Reviermeldungen wurde im Berichtsjahr das schwächste Ergebnis seit fünf Jahren erfasst (Tab. 4). Dieser „Rückgang“ ist aber wohl eher auf Meldelücken als auf einen Bestandseinbruch zurückzuführen. So fehlen aus wichtigen Gebieten im Landkreis Stendal, die in den Vorjahren hohe Bestände aufwiesen, Meldungen. Die tatsächliche Bestandsentwicklung ist daher aus den hier zusammengestellten Daten nur schwer nachzuvollziehen.

Löffelente (*Anas clypeata*): Mit 27–29 Brutnachweisen bzw. -verdachten (Tab. 5) wurden nach dem schwachen Vorjahresergebnis wieder deutlich mehr Löffelenten gemeldet. Die hohen Zahlen des Jahres 2008 wurden aber nicht erreicht. Auch bei dieser Art sind die Schwankungen wohl eher methodisch bedingt, als dass sie Ausdruck von Bestandsänderungen sind.

Tab. 3: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Krickenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
N Groß Chüden (3133-1)		1 W. m. 2 juv. (O. Olejnik)	1 W. m. mind. 1 juv. (O. Olejnik)
Cheiner Moor (3132-2)	1 BV (R. Holzäpfel)		
Brietzer Teiche (3132-2)	1 BV (D. Leupold)		
Secantsgrabenniederung b. Lindstedt (3335-3)	1 BP (U. Bierstedt)	1 W. m. 6 juv. (U. Bierstedt)	3 W. m. juv. (U. Bierstedt)
SDL			
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BV (J. Braun)	1 BV (J. Braun)	1 BV (J. Braun)
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	1 BV (J. Braun)	1-2 BV (J. Braun)	1-2 BV (J. Braun)
NSG Stremel (3138-4)	1 W. m. 6 juv. (M. Kuhnert)		3 BV (M. Kuhnert)
Secantsgrabenniederung S Berkau (3334-4)	1 BV (J. Braun)		
Eisholzweiden (3437-4, 3537-2)	1 BV (J. Braun, T. Friedrichs)		1 W. m. 5 juv. + 4 BV (J. Braun)
Torfloch Wuster Damm (3438-2)	1 W. m. 2 juv. (H. Müller)		
Elbaue SW Fischbeck (3437-4)	1 W. m. 6 juv. (H. Müller)		
Scharlibber See (3338-1)			1 BV (M. Kuhnert)
Tonabgrabungen Havelberg (3138-3)			1 BV (M. Kuhnert)
Pierengraben Trintsee (3138-4)			1 BV (M. Kuhnert)
Feuchtsenke WNW Miltern (3437-1)			1 BV (J. Braun)
SAW & BK			
EU SPA Drömling		3 BV (KRATZSCH & PATZAK 2010)	
BK			
NSG Großes Bruch (3932-4)	1 W. m. 9 juv. (H. Teulecke, M. Wadewitz)		1 BV (H. Teulecke)
Seelsches Bruch (3833-1)	2 BV (R. Hort, R. Würt)		
ABI			
Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	2 BV (I. Todte)	4 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)

Gebiet	2008	2009	2010
ABI (Forts.)			
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	1 BV (G. Hildebrandt)		1 BV (G. Hildebrandt)
Pumpe Priesdorf (4338-1)	1 BV (G. Hildebrandt)		
Bruch Gölzau (4338-1)	2 BV (G. Hildebrandt)		
Bruch Ziebigk (4238-3)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt u.a.)
E Petersroda (4439-2)	1 BP (L. Kratzsch)		
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		
Alte Elbe Melzig (4142-3/4)		1 W. m. 7 juv. (J. Noack)	
Heideteich S Reinharz (4342-1)			1 W. m. 6 juv. (J. Noack)
SLK			
Gerlebocker Teiche (4236-4)			1 BV (I. Todte)
Krugersee b. Breitenhagen (4037-4)		1 BV (I. Todte)	
Alte Elbe bei Lödderitz (4137-2)		1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
Seegelände Frose (4134-3)			Mind. 5 BV (NIELITZ 2010)
SK/HAL			
Staubecken Schladebach (4638-4)			1 BV (R. Schwemler)
Geiseltal (4637-3)			1 BV (U. Schwarz)
MSH			
Grube Amsdorf (4536-1)			1 BV (L. Müller)
BLK			
Klärteiche Zuckerfabrik Zeitz (4938-3)			1 BV (R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Reviere	21	15-16	34-35
Geschätzter Landesbestand	20-30	20-30	35-45

Tab. 4: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Knäkenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
Brietzer Teiche (3132-2)		1 BV (N. Bennett)	1 BV (N. Bennett, O. Olejnik)
SDL			
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	1 W. m 11 juv. + 2-3 BV (J. Braun, U. Discher)	2 BV (J. Braun)	2 BV (J. Braun)
Garbe (2935-4)		2 BV (R. Audorf)	1 BV (R. Audorf)
Elbaue Schönhausen (3438-1)	1 W. m. juv. (H. Müller)	1 W. m. 9 juv. (H. Müller)	
Fischbecker Elbaue (3437-4, 3438-3)	2 BV (T. Hellwig)		1 BV (T. Hellwig)
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	2 W. m. 4, 7 juv. (M. Kuhnert)	5 W. m. juv. (M. Kuhnert)	
Elbaue Wulkau (3238-1)		1 BV (B. Schäfer)	
Dreieckswiese Stendal (3437-1)			1 BV (J. Braun)
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)		2 BV (J. Braun)	4 BV (J. Braun)
Havelaue Jederitz (3138-4)	5 BV (M. Kuhnert)	4 BV (M. Kuhnert)	
NSG Stremel (3138-4)	11 BV (M. Kuhnert)	8 BV (M. Kuhnert)	
NSG Schollener See (3339-1)	3 BV (M. Kuhnert)	3 BV (M. Kuhnert)	1 BV (A. Berbig, T. Friedrichs)
Scharligger See (3338-1)	1 BV (M. Kuhnert)	2 BV (M. Kuhnert)	
Klietzer See (3338-1)	1 BV (M. Kuhnert)	1 BV (M. Kuhnert)	
Havelniederung Vehlgast (3139-3)	2 BV (M. Kuhnert)	3 BV (M. Kuhnert)	
Elbeaue Losenrade (3036-1/2)	3 W. m. juv. (W. Lippert)		
Secantsgraben-Niederung S Berkau (3334-4)	1 W. m. 6 juv. (J. Braun)		
Feuchtsenke SSW Hämerten (3437-2)	1 W. m. 6 juv. (J. Braun)		1 BV (J. Braun)
Wiesentümpel SW Hämerten (3437-2)	1 W. m. juv. + 1 BV (J. Braun, T. Friedrichs)		
Abgrabung Bölsdorf (3437-4)		1 W. m. 4 juv. (R. Holzäpfel)	
Elbaue Beuster (3036-4)		1 BV (R. Audorf)	
Bei Wanzer (3035-2)		1 BV (R. Audorf)	
Alter Tanger S Tangermünde (3437-4)		1 BV (R. Holzäpfel)	
Elbaue bei Rosenhof (3238-1)		1 BV. (B. Schäfer)	
Elbaue bei Dalchau (3238-3)		1 BV (B. Schäfer)	
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)			1 W. m. 8 juv. (M. Hille)
Feuchtsenke WNW Miltern (3437-1)			1 BV (J. Braun)
JL			
Alte Elbe Jerichow/Klietznick (3538-1)		2 W m. 13, 4 juv. (T. Hellwig)	6 BV (T. Hellwig)
Lostauer Werder (3736-3)			1 BV (SCHÄFER & PSCORN 2011)
BK			
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	2 BV (H. Teulecke)	1 BV (H. Teulecke)	1 BV (H. Teulecke)

Gebiet	2008	2009	2010
BK (Forts.)			
Seelsches Bruch (3833-1)	1 W. m. 8 juv. + 2 BV (R. Hort, R. Würt)	mind. 1 BV (BENECKE et al. 2010)*	
SAW & BK			
EU SPA Drömling		2 BV (KRATZSCH & PATZAK 2010)	
MD			
Greifenwerder W Randau (3936-1)			2 BV (SCHÄFER & PSCORN 2011)
Wiesenspark NW Magdeburg (3836-1)			1 BV (SCHÄFER & PSCORN 2011)
ABI			
Altes Wasser Möst (4239-2)	1 BV (M. Richter)		
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	5 BV (I. Todte); davon 1 BV Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	7 BV (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	4 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	2 BV (G. Hildebrandt)		1 BV (G. Hildebrandt)
Ober- u. Untersee Forst Olberg (4138-2)	1 BV (I. Todte)	2 BV (I. Todte, U. Wietschke)	1 BV (I. Todte)
Bruch Ziebigk (4238-3)			1 BV (G. Hildebrandt u.a.)
Bruch Gölzau (4338-1)	2 BV (G. Hildebrandt)	2 BP (I. Todte)*	1 BV (G. Hildebrandt)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1 BV (FG BTF)		
Tümpel am Muldestausee (4340-1,3,4)	1 BV (G. Behrendt u.a.)		
Pumpe Priesdorf (4338-1)	1 BV (G. Hildebrandt)		
WB			
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)	1 BV (I. Todte)*	1 BV (E. Schwarze)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)		1 W. m. 2 juv. (J. Noack)	1 W. m. 7 juv. (J. Noack)
Neue Wiese Wartenburg (4142-4)	1 W. m. 6 juv. (J. Noack)		
Coswiger Luch (4140-2)		2 BV (G. Puhmann)*	
Ascheteich Zschonewitz (4240-3)	0-2 BV (J. Huth u.a.)*		
SLK			
Gerlebogker Teiche (4236-4)			1 BV (I. Todte)
Kiesgrube Trabit (4037-3, 4137-1)		1 W. m. 4 juv. + 1 BV (U. Wietschke)	
Alte Elbe bei Lödderitz (4137-2)		1 BV (I. Todte)	
Seegelände bei Frose (4134-3)	1 BV (U. Nielitz)*	2 BV (U. Nielitz)*	4-6 BV (NIELITZ 2010)
Teiche Pömmelte (4036-2)			1 BV (U. Wietschke)
MSH			
Helmstausee (4531-4, 4532-3)	3 W. m. 10, 6, 5 juv. (J. Scheuer, J. Kirchner)	2 W. m. 8, 4 juv. (J. Scheuer)	
Grube Amsdorf (4536-1/3)	2 BV (L. Müller)		
HAL/SK			
Schilfgebiet Döllnitz (4538-3)		1 W. m. 6 juv. (P. Tischler)	
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)		1 BV (R. Schwemler, M. Hoffmann)	
Summe gemeldeter Reviere	65-68*	71*	41-43
Geschätzter Landesbestand	75-100	75-100	75-100

Kolbenente (*Netta rufina*): Nachdem in den letzten beiden Jahren jeweils mindestens 10 Kolbenentenpaare gemeldet wurden, blieb die Zahl gemeldeter Reviere im Berichtsjahr nur einstellig (Tab. 6). Während aus dem Schwerpunkt vorkommen im Saalekreis 2009 10 Brutvorkommen gemeldet wurden, waren es 2010 nur 7. Da diese Gebiete traditionell gut von Vogelbeobachtern

kontrolliert werden, dokumentieren diese Zahlen vermutlich tatsächlich einen leichten Rückgang.

Moorente (*Aythya nyroca*): Anfang Juli 2010 hielt sich ein Paar Moorenten im Bereich des Seegeländes Frose/SLK auf, ohne dass aber ein Brutverdacht geäußert werden konnte (NIELITZ 2010). Ein weiteres adultes Männchen hielt sich im April,

Tab. 5: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Löffelenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	1W.m.9juv.+23BV (J. Braun u.a.)	1W.m.9juv.+12BV (J. Braun)	3 BV (J. Braun)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	3 BV (J. Braun)	2 BV (J. Braun)	
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)			2 BV (T. Hellwig)
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	1 BV (M. Kuhnert)		
Alte Havel SE Havelberg (3138-4)	1 BV (M. Kuhnert)		
NSG Stremel (3138-4)	1 BV (M. Kuhnert)		
Lütower See Vehlgest (3139-3)	1 BV (M. Kuhnert)		
Elbeaue Losenrade (3036-1/2)	1 W. m. 8 juv. (W. Lippert)		
Bodenentnahme Bölsdorf (3437/4)	1 BV (R. Holzäpfel)		
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)			1 W. m. 5 juv. (J. Braun)
Elsholzwiesen (3437-4, 3537-2)			2 BV (J. Braun)
JL			
Bucher Brack (3538-1)			2 BV (T. Hellwig)
BK			
Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	1 BV (H. Teulecke)		
Seelsches Bruch (3833-1)	3 BV (R. Hort, R. Würll)	1 W. m. 4 juv. (Benecke et al. 2010)*	
ABI			
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	4 BP (I. Todte); davon 2W.m. 5, 3 juv.; Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	2 BV/BP (I. Todte); davon 1W.m. 6 juv. Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	2 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	3 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt)
Bruch Ziebigk (4238-3)		1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)
Bruch Gölzau (4338-1)	5 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt u.a.)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1 BV (FG BTF)	1 W. m. 4 juv. (H. Mahler)	
Pumpe Priesdorf (4338-1)	1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)	
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		1 BV (E. Schwarze)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 W. m. 4 juv. (J. Noack)		
SLK			
Gerlebogker Teiche (4236-4)			1 BV (I. Todte)
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)		1 BV (U. Wietschke)	
Teiche Pömmelte (4036-2)			1 BV (U. Wietschke)
Seegelände Frose (4134-3)			5-7 BV (NIELITZ 2010)
MSH			
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	1 W. m. 10 juv. (J. Scheuer)	1 W. m. 10 juv. (J. Scheuer u.a.)	1 W. m. 5 juv. (J. Kirchner)
Grube Amsdorf (4536-1/3)	2 BV (L. Müller)	2-3 BV (L. Müller)	
HAL/SK			
Kiesabbau am Wallendorfer See (4638-1)		1 W. m. 3 juv. (P. Tischler, T. Stenzel)	
Staubecken Schladebach (4638-4)			1 BV (R. Schwemler)
Summe gemeldeter Reviere	35-36	17-19*	27-29
Geschätzter Landesbestand	35-40	35-40	35-40

Tab. 6: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kolbenenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Pierengraben (3138-4)	1 BV (M. Kuhnert)		
ABI			
Grube Hermine (4339-4)	1-2 BV (FG BTF)		1 W. m. 7 juv. (FG BTF)
Köckernsee (4339-3)		1 W. m. 4 juv. (M. Richter)	
SLK			
Kiesgrube Froser Straße (4234-2)	1 BV (W. Böhm)	1 BV (W. Böhm)	
HAL/SK			
Großer Mühlteich Dieskau (4538-3)	1 W. m. 3 juv. (P. Tischler)		
Grubenrestloch Halle Bruckdorf (4538-3)		2W.m. 5, 6 juv. (P. Tischler, T. Stenzel)	2 BV (P. Tischler)
Wallendorfer See, Kiesabbau (4638-1)	1 W. m. 9 später 8 juv. (D. Bird, P. Tischler)	3 W. m. insges. 14 juv. (P. Tischler, T. Stenzel u.a.)	3 W. m. 8, 7, 5 juv. (R. Schwemler)
Staubecken Schladebach (4638-4)		1 BV (A. Ryssel, R. Schwemler)	
Hufeisensee Büschdorf (4538-1)	1 Nestfund (P. Tischler, T. Stenzel)	1 BV (P. Tischler)	
Ententeich bei Zwintschöna (4538-3)	1 W. m. 3 juv. (P. Tischler)	2 BV (P. Tischler)	
Friedrichsbad bei Zwintschöna (4538-3)	1 BV (P. Tischler)	1 BV (P. Tischler)	1 BV (P. Tischler)
Mühlteich bei Zwintschöna (4538-3)	1 BV (P. Tischler)		
Wallendorfer See (4638-1)	1 W. m. 5 juv. (R. Schwemler, A. Ryssel)		1 BV (R. Schwemler)
Summe gemeldeter Reviere	10-11	12	8
Geschätzter Landesbestand	10-12	12-15	10-15

Juni und Juli 2010 an der Kiesgrube Ökobaustoffe Sandersdorf/ABI auf (M. Richter u. a. in AK ST 2011).

Schellente (*Bucephala clangula*): Mit jeweils um 35 Reviermeldungen ist das Ergebnis für die Schellente in den letzten 3 Jahren erstaunlich konstant (Tab. 7). Trotzdem werden jährlich auch neue Brutgebiete gemeldet, so dass von einem deutlich über dem Meldeergebnis liegenden Bestand auszugehen ist.

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Für das Jahr 2009 kann ein weiterer Brutverdacht nachgemeldet werden. Nachdem bereits am 21.5.09 2 Männchen am Kliekener Altarm/WB (U. Hinsche), am 24.5.09 1 Männchen an den Elbe-km 227–229 bei Griebo/WB (G. Puhmann) und am 28.5.09 1 Vogel am Dessauer Kornhaus (W. Priese) beobachtet worden waren, beobachtete H. Rathai am 1.6.09 an der Liebesinsel in der Mulde/DE (4139–4) ein wohl verleitendes Weibchen.

2010 gelangen erneut Brutzeitbeobachtungen, allerdings keine Brutverdachtsmeldungen:

10.5. 1 Männchen Kühnauer Aue/DE (4139-1; U. Patzak);

24.5. 3 Männchen Aue bei Griebo/WB (4141-1; G. Puhmann);

Tab. 7: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schellenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Wulkau Fernerholz (3238-1)	1 W. m. 4 juv. (M. Kuhnert)		
Elbaue bei Hohengöhren (3338-3)	1 W. m. 2 juv. (M. Kuhnert)	1 W. m. 4 juv. (J. Braun)	
Sandauer Wald (3138-3)	1 W. m. 5 juv. (M. Kuhnert)		
NSG Stremel (3138-4)			1 BP (M. Kuhnert)
Alle Elbe Kannenberg (3137-4)			1 W. m. 9 juv. (U. Bach)
ABI			
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	2 BV (G. Röber, FG BTF)	2 BV (G. Röber)	
Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	5 BP (I. Todte); davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	5 BP (I. Todte); davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	4 BP/BV (I. Todte); davon 1 BV Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)
Kiesteich bei Obselau (4138-1)		1 BP (I. Todte)	
Obersee Forst Orberg (4138-2)		1 BP (U. Wietschke)	1 BV (U. Wietschke)
Muldestausee (4340-1/3)		1 BP (F. Koch)	1 BP (Mischbrut mit Mandarinente (F. Koch))
Goitzsche/Feuchtgebiet Sonnentäl			1 W. m. 4 juv. (M. Richter)
Goitzsche/Feuchtgebiet Flughafen			1 BV (H. Gielsock u.a.)
Muldeaeue Möst (4239-2)			1 W. m. 8 juv. (M. Richter)
DE			
Mulde Bereich Tiergarten (4139-4)	2 W. m. 9 juv. (U. Heise)	2 W. m. 6, 6 juv. (H. Rathai)*	
Jonitzer Mulde (4139-4)	2 W. m. 3, 6 juv. (H. Rathai)		
Diepold (4139-4)			1 W. m. 5 juv. (U. Patzak)
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)	1 BV (I. Todte)	1 BV (E. Schwarze)
NSG Krägen Riß (4140-3)	1 W. m. 5 juv. (W. Priese)		1 W. m. 4 juv. (W. Priese)
Brennickel Buro (4140-2)	1 W. m. 2 juv. (G. Puhlmann)	2 W. m. 7, 10 juv. (G. Puhlmann)*	
Schönitzer See (4140-4)	2 BV (W. Priese)	1-2 BV (W. Priese)	1 W. m. 6 juv. + 1-2 BV (W. Priese)
Heidemühlteich Reinharz (4241-4)		1 W. m. 9 juv. (J. Noack)	1 W. m. 5 juv. (J. Noack)

Gebiet	2008	2009	2010
WB (Forts.)			
Roter Mühlteich Reinharz (4241-4)		1 W. m. 6 juv. (J. Noack)	2 W. m. 3, 6 juv. (J. Noack)
Brauhausteich Reinharz (4342-1)	1 BV (M. Schönfeld)		
E Wörlitz (4140-4)	1 W. m. 5 juv. (U. Patzak)		
Elbaue km 244 N Vockerode (4140-1)	1 W. m. 2 juv. (G. Puhlmann)		
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)			1 BV (J. Huth u.a.)
Elbe bei Coswig (4140-2)			1 W. m. 5 juv. (G. Puhlmann)
SLK			
Saalewinkel/Lödderitzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)			3 BP (I. Todte)
Neuer Teich Breitenhagen (4037-4)	1 BP (I. Todte)		
Westerrwiese Unseburg (4035-3)	1 BP (J. Müller)	1 W. m. 9 juv. + 1-2 BV (J. Müller)	
Alte Elbe Lödderitzer Forst (4137-2)	2 BP (I. Todte)	2 BV (I. Todte)	
Goldberger See Lödderitzer Forst (4137-2)		1 BP (U. Wietschke)	
HAL/SK			
Elsteraue Döllnitz (4538-3)	2 BV (P. Tischler)	2 W. m. 4, 6 juv. (P. Tischler)	2 BV (P. Tischler)
Planena (4537-4)	1 W. m. 3 juv. (H. Tauchnitz)		
Wallendorfer und Raßnitzer See (4638-1/2)	5 BP (A. Ryssel, P. Tischler)	5 BP in Nistkästen (A. Ryssel) ¹⁾	5 BP in Nistkästen (A. Ryssel) ¹⁾
Staubecken Schladebach (4638-4)	1 W. m. 6 juv. (A. Ryssel)	1 W. m. 6 juv. (R. Schwemler) ¹⁾	
Gr. Mühlteich Dieskau (4538-3)	1 BV (P. Tischler)		
Geiseltalsee, Franklebener Bucht (4637-4)	1 BV (A. Ryssel)		
Kiesabbau am Wallendorfer See (4638-1)		4 W. m. 1, 2, 3, 8 juv. (P. Tischler) ¹⁾	2 W. m. 3, 4 juv. + 2 BV (R. Schwemler, P. Tischler) ¹⁾
Summe gemeldeter Paare	35	36-38*	35-36
Geschätzter Landesbestand	35-45	35-45	35-45

¹⁾ Aufgrund der räumlichen Nähe dieser Gewässer ist von Doppelzählungen auszugehen.

4.6. 1 Weibchen Wallendorfer See/SK (4638-1; P. Tischler);

25.4.–14.6. 1 mauserndes Männchen Muldestausee/ABI (4340-1/3/4; G. Behrendt u. a.).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Auch im Jahr 2010 wurde der Staatlichen Vogelschutzwarte kein Bruthinweis des Mittelsägers in Sachsen-Anhalt bekannt.

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Durch die im Rahmen des Wiedehopprojektes und des Monitorings häufiger Brutvögel in der Colbitz-Letzlinger-Heide aktiven Ornithologen gelangen erneut keine Birkhuhnbeobachtungen.

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Auch 2010 wurde uns kein Hinweis auf Nachweise des Auerhuhns in Sachsen-Anhalt bekannt.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Während der Rothalstaucher im Nachbarland Brandenburg mittlerweile in Kategorie 1 „Vom Aussterben bedroht“ der Roten Liste verzeichnet ist (RYSILAVY & MÄDLÖW 2008), nimmt der Bestand der Art in Sachsen-Anhalt offensichtlich deutlich zu. Allein auf eine bessere Erfassung und Meldung der Daten kann der Zuwachs an gemeldeten Revieren von 22–23 in den Jahren 2001–03, über 31–46 in den Jahren 2004–07 und um 60 in den letzten beiden Jahren auf 70–72 im Berichtsjahr 2010 (Tab. 8) jedenfalls nicht erklärt werden. Das NSG Stremel/SDL (18 Paare; M. Kuhnert), der Pierengraben bei Jederitz/SDL (9 Paare; M. Kuhnert) und die Grube Hermine/ABI (8–10 Paare; G. Röber) sind die bedeutendsten Brutgebiete im Land. In diesen drei Gebieten brütet die Hälfte des Landesbestandes.

Tab. 8: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rothalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
Brietzer Teiche (3132-2)	1 BV (D. Leupold)		
SDL			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	2 BP (J. Braun)	2 BP (J. Braun)	4 BP (J. Braun)
NSG Stremel (3138-4)	6 BP (M. Kuhnert)	14 BP (M. Kuhnert)	18 BP (M. Kuhnert)
Teich SE Langensalzwedel (3437-2)	1 BV (T. Friedrichs)		1 BP (J. Braun)
Karpfenteich Heeren (3437-3)	2 BP (J. Braun, T. Friedrichs)	2 BP (J. Braun, T. Friedrichs)	2 BP (J. Braun)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	2 BP (J. Braun)	1 RP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)
Garbe-Wrechow (2935-3)	2 BP (R. Audorf, T. Friedrichs)	2 BP (R. Audorf, A. Bruch)	5 BP (R. Audorf, A. Bruch)
Kiessee Miltern (3437-1)	2 BP (J. Braun, T. Friedrichs)	2 BP (J. Braun, T. Friedrichs)	3 BP (J. Braun)
Feuchtsenke W Miltern (3437-2)	1 BP (J. Braun)		1 BP (J. Braun)
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	12 BP (M. Kuhnert)	6 BP (M. Kuhnert, W. Kersten)	9 BP (M. Kuhnert)
Jederitz Sandhahn (3138-4)	1 BP m. 3 juv. (M. Kuhnert)	1 BP m. 2 juv. (M. Kuhnert)	1 BP (M. Kuhnert)
Alte Havel Vehlgast (3139-3)	1 BV (M. Kuhnert)		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)			1 BP (U. Discher)
BK			
Seelsches Bruch (3833-1)	1 BV (R. Hort u.a.)		
ABI			
Grube Hermine Sandersdorf (4339-4)	8 BP (G. Röber, FG BTF)	8-10 BP (G. Röber, FG BTF)	8-10 Rev. (G. Röber, FG BTF)
Goitzsche, Auensee (4339-4)	1 BP (W. Ziege)	1 BP (H. Mahler, W. Ziege)	
NSG Neolithteich (4137-4)	1 BV (R. Rochlitzer)	1 BP (R. Rochlitzer)	
Herzteich Osterienburg (4238-1)	1 BP (I. Todte)	1 BP (I. Todte)	
Gröberner See (4340-2)	1 Rev. (G. Behrendt)		
Bruch Gölzau (4338-1)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	
WB			
Ascheteich Zschomewitz (4240-3)	2-3 BP (J. Huth u.a.)*	4 BP (J. Huth u.a.)*	4 BP (J. Huth u.a.)
Ausreißerteich Dübener Heide (4342-2)	1 BP (J. Noack)	1 BP (J. Noack, M. Schönfeld)	1 BP (J. Noack)
Kl. Lausiger Teich (4342-2)	2 BP (J. Noack)	2 BP (J. Noack)	2 BP (J. Noack)
Gremminer See (4240-2)		1 BV (G. Behrendt)	
Brauhausteich Reinharz (4342-1)			1 BP (M. Schönfeld, J. Noack)
SLK			
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BP (S. Walter)	1 BP (S. Walter)	1 BP (I. Todte)
MSH			
Grube Amsdorf (4536-1)	4 BP (L. Müller)	4 BP (L. Müller)	4 BP (L. Müller)
HAL/SK			
Sandgrube am Pfarrberg bei Landsberg (4438-4)	1 BV (G. Klammer)		
Hasse S Rossbach (4737-1)	1 BP (G. Fritsch)	1 BP (G. Fritsch)	
Kiesgrube Obhausen (4635-2)		1 BV (A. Ryszel)	
Geiseltal (4637-3)			1 RP (U. Schwarz)
BLK			
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd (4939-1)			1 Rev. (R. Hausch)
Summe gemeldeter Reviere	59-60*	58-60*	70-72
Geschätzter Landesbestand	60-65*	60-65*	70-75

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Mit 44 Paaren konnten 2010 nur noch deutlich weniger als die Hälfte der Schwarzhalstaucher als im Vorjahr festgestellt werden (Tab. 9). Dieser Zusammenbruch ist insbesondere durch den Rückgang am Helmestausee/MSH verursacht, wo 2008 noch 73, 2009 57 und im Berichtsjahr nur noch 9 Brutpaare registriert wurden (J. Scheuer). Ob dies Spätfolgen des Vogelgrippe-Ausbruchs am Helmestausee im Jahr 2007 sind, dem mind. 285 Schwarzhalstaucher zum Opfer gefallen sind (Bock 2008), oder ob sich die Bedingungen am Stausee für die Art verschlechtert haben, muss offen bleiben.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Seit 2007 ist der Kormoranbestand in Sachsen-Anhalt mit etwas mehr als 1.000 Brutpaaren (± 100 BP) weitgehend stabil. Das sind etwa 5 % des Brutbestandes von Deutschland. 2010 wurden 1.089–1.094 Brutpaare an 18 Standorten erfasst, darunter 9 Kleinstkoloniestandorte mit nur 1 bis 4 BP. Kolonien, die in der Vergangenheit durch den Waschbären (Klein Rosenberg/SLK) oder Mink (Scholener See/SDL) zerstört worden sind, waren nach 2009 auch 2010 nicht wieder besetzt. Auch hatten mögliche illegale Vergrämungsmaßnahmen im Jahr 2009 (FISCHER & DORNBUSCH 2010), bei-

Tab. 9: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schwarzhalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	16 BP (M. Kuhnert)	17 BP (M. Kuhnert, T. Friedrichs)	4 BP (M. Kuhnert)
Lauengrund NE Jederitz (3138-4)		3 BP (M. Kuhnert)	
Trentsee SE Havelberg (3138-4)		6 BP (M. Kuhnert)	8 BP (M. Kuhnert)
Domlanke NW Jederitz (3138-4)		6 BP (M. Kuhnert)	14 BP (M. Kuhnert)
BK			
Seelsches Bruch (3833-1)	12 BP (R. Hort, R. Würli)	1 BP (BENECKE et al. 2010)*	
ABI			
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1-2 RP (G. Röber, FG BTF)	1-2 RP (G. Röber)	1 BP (G. Röber u.a.)
NSG Neolithteich (4137-4)	2 BP (R. Rochlitzer)	2 BP (R. Rochlitzer)	
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)			4 BP (G. Hildebrandt)
SLK			
Alter Angeltteich Unseburg (4035-3)	2 BP (U. Nielitz, F. Weihe)		
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BV (I. Todte)		
MSH			
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	73 BP (J. Scheuer)	57 BP (J. Scheuer)	9 BP (J. Scheuer)
Salziger See (4536-1)	2 BP (T. Stenzel)		
Grube Amsdorf (4536-1, 3)	1 BP (L. Müller)	5 BP (L. Müller)	3 BP (L. Müller)
SK			
Wallendorfer See (4638-1)			1 BV (P. Tischler)
Staubacken Schladebach (4638-4)	1 BP (A. Ryszel)		
Summe gemeldeter Reviere	111-112	98-99*	44
Geschätzter Landesbestand	120-130	100-110	45-55

Tab. 10: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kormoran-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Schollener See (3339-1)	31 (M. Kuhnert)	0 (M. Kuhnert)	0 (M. Kuhnert)
Bölsdorfer Haken (3437-4)	8 (R. Holzäpfel)	2 (R. Holzäpfel)	0 (R. Holzäpfel)
Kiessee Staffelde (3437-2)			1 (H. Müller, J. Braun)
JL			
Kieswerk Zerben (3637-2)	38 (S. Königsmark, T. Hellwig)	57 (S. Königsmark)	96 (S. Königsmark)
MD			
Elbe W Randau (3936-1)			6 (H. Bilanz, B. Schäfer)
ABI			
Trebbichau Kabelteich (4137-4)	11 (I. Todte)	28 (I. Todte)	62 (I. Todte u.a.)
Sandersdorf Grube Hermine (4339-4)	2 (FG BTF)	0 (FG BTF)	4 (G. Röber)
Goitzsche SE Bitterfeld (4340-3)	300 (FG BTF)	360 (FG BTF)	360 (FG BTF)
WB			
Elbaue Klieken (4140-1)	10 (E. Schwarze)	13 (E. Schwarze)	10-15 (E. Schwarze)
NSG Untere Schwarze Elster b. Gorsdorf (4143-3)		10 (G. Seifert)	0 (G. Seifert)
Zschornowitz Nord (4240-3)	300 (J. Huth u.a.)*	312 (J. Huth u.a.)*	281 (J. Huth u.a.)
Riß Klöden (4242-2)		1 (G. Hennig)	0 (G. Hennig)
Galliner Riß (4142-4)	45 (P. Lubitzki)	44 (P. Lubitzki u.a.)	55 (P. Lubitzki)
Wittenberg – Wendel (4142-1)	1 (R. Lohmann, U. Zuppke)	0 (R. Lohmann, U. Zuppke)	0 (U. Zuppke)
Wittenberger Luch (4142-1)	2 (R. Lohmann)	4 (R. Lohmann, U. Zuppke)	1 (R. Lohmann)
SLK			
Elbe-Saale-Winkel (4037-3)	12 (G. Dornbusch u.a.)	0 (G. Dornbusch u.a.)	0 (G. Dornbusch)
Saaleaue Calbe (4136-2)	1 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)
Saale S Alsleben (4336-1)	1 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)
Tagebau Neu Königsau (4134-3)	38 (U. Nielitz)	65 (U. Nielitz)	59 (U. Nielitz)
Bode Hohenerleben (4135-2)	1 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)	
Große Kiesgrube NW Barby (4037-1)	68 (U. Wietschke)	48 (U. Wietschke)	3 (U. Wietschke)
Bodeaue Staßfurt (4135-1)			3 (U. Henkel)
Bodeaue Nienburg (4136-3)			2 (U. Henkel)
HAL/SK			
Tagebau Braunsbedra-Neumark (4637-3)	141 (A. Ryssel)	255 (A. Ryssel)	140 (A. Ryssel, U. Schwarz)
Wallendorfer See (4638-1)			1 (A. Ryssel, R. Schwemler)
Summe gemeldeter Paare	1010*	1206*	1089-1094

spielsweise für die Kolonie am Kiessee Barby/SLK sowie für die Kolonie im NSG Schwarze Elster bei Gorsdorf/WB Erfolg. Die Kolonie bei Barby war 2010 nur mit 3 BP besetzt, die Kolonie bei Gorsdorf wieder völlig verwaist. Daneben sind in den letzten Jahren aber 3 große Brutkolonien mit schwankenden Brutpaarzahlen zwischen 140 und 360 BP entstanden. Dabei ist derzeit die Ansiedlung an der Goitzsche/ABI mit 360 BP die größte Kolonie, gefolgt von den Kolonien Zschornowitz Nord/WB mit 281 BP (für 2008 und 2009 Zahlen

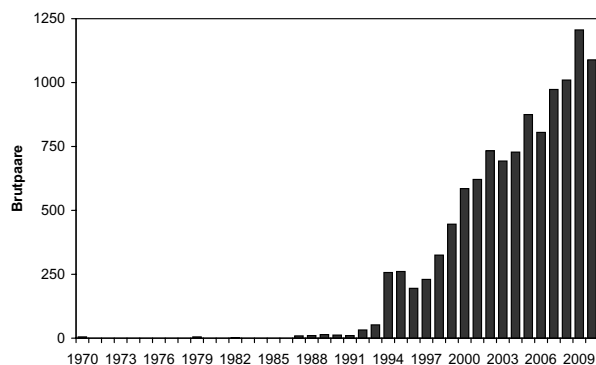


Abb. 1: Brutbestandsentwicklung des Kormorans in Sachsen-Anhalt seit dem ersten Brutnachweis der Art im Jahr 1970 bis zum Jahr 2010.

aufgrund neuer Datenlage korrigiert) und Tagebau Braunsbedra-Neumark/SK mit 140 BP (Tab. 10). Es fällt auf, dass all diese und auch weitere Ansiedlungen, z. B. am Kieswerk bei Zerben/JL oder am Tageausee Neukönigsau/SLK, inzwischen in stark vom Menschen veränderten Landschaften entstanden sind, zum überwiegenden Teil in Bergbaufolgelandschaften. Offenbar entsprechen diese Gewässer inzwischen den Lebensraumsprüchen des Kormorans in stärkerem Maße als bisher. Möglicherweise weicht der Kormoran aber auch gezielt in diese Gebiete aus, wo Prädation und Verfolgung nur schwer möglich sind.

In der Kolonie an der Goitzsche/ABI wurden am 11.5.2010 in 43 Nestern insgesamt 115 Nestlinge beringt. 13 Nesthähchen in diesen Nestern erhielten keine Ringe. Die insgesamt 128 festgestellten Nestlinge (3x1, 7x2, 22x3, 10x4, 1x5) ergeben im Mittel 2,97 Junge je Nest. 25 Vögel erhielten zusätzlich zum Vogelwartenring einen blauen Farbring mit weißen Ziffern (St. Fischer, I. Todte). Aufgrund der langen Vereisung des Sees im Frühjahr war das Brutgeschäft gut zwei Wochen hinter dem Stand der Vorjahre zurück.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Selbst bei einer recht auffälligen Art, die zudem in Lebensräumen brütet, die auch regelmäßig von Ornithologen aufgesucht werden, kann durch eine gut organisierte landesweite Erfassung noch ein erheblicher Erkenntnisgewinn erzielt werden. Die jeweils über 45 Reviermeldungen in den vergangenen Jahren führten zur Abschätzung des Gesamtbestandes auf 45–60 Reviere. Die im Auftrag der Staatlichen Vogelschutzwarte durchgeführte landesweite Erfassung übertraf selbst den oberen Schätzwert noch einmal deutlich. Insgesamt wurden 2010 73 Reviere der Rohrdommel gezählt (Tab. 11; SCHULZE, i. Vorb.). Deutliche Verdichtungen gab es in allen Vorkommensgebieten. Die Landkreise mit den größten Beständen waren Anhalt-Bitterfeld (20 Rev.), Salzlandkreis (15 Rev.) und Saalekreis (13 Rev.).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Noch stärker als bei der Rohrdommel war bei der Zwerg-

Tab. 11: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rohrdommel-Reviere.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Havelniederung Kuhlhausen (3239-1)			2 Rev. (M. Kuhnert)
Garbe-Wrechow (2935-3/4)	1 Rev. (R. Audorf)	1 Rev. (R. Audorf, S. Jansen u.a.)	1 Rev. (R. Audorf, T. Friedrichs u.a.)
NSG Stremel (3138-4, 3139-3)		2 Rev. (M. Kuhnert, W. Kersten u.a.)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	2 Rev. (T. Friedrichs, U. Discher)	1 Rev. (M. Hille)	1 Rev. (R. Diebel, M. Hille u.a.)
Warnauer Polder, Havel u. Vorfluter (3239-3)			2 Rev. (M. Kuhnert)
Lütowpolder (3139-3)		1 Rev. (W. Kersten)	
Pierengraben W Jederitz (3138-4)		1 Rev. (W. Kersten, M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)
Scharflieber See (3338-1)			1 Rev. (M. Kuhnert)
MD			
Umflutkanal N Zipkeleber See (3836-3)	1 Rev. (B. Schäfer)		
Alte Elbe Gerwisch/Zuwachs (3836-1)	1 Rev. (B. Schäfer)		
ABI			
NSG Schlauch Burgkennitz (4340-1)	1 Rev. (G. Röber, W. Wecke)	1 Rev. (G. Röber, W. Wecke)	1 Rev. (G. Röber, W. Wecke)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	2 Rev. (G. Röber)	1-2 Rev. (G. Röber)	2 Rev. (FG BTF)
Goitzsche (4340-3, 4440-1)	2 Rev. (FG BTF)	3 Rev. (FG BTF)	
Mühlbach Burgkennitz-Pöplitz (4340-1)	1 Rev. (G. Röber, M. Richter)	1 Rev. (G. Röber, M. Richter)	1 Rev. (G. Röber)
Osternienburger Teiche (4137-2/4, 4138-3, 4238-1)	5 Rev. (I. Todte)	4 Rev. (I. Todte)	7 Rev. (I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)	1 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (I. Todte)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	1 Rev. (A. Pschorn, G. Hildebrandt)		
Bruch Cosa (4338-1)	1 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 Rev. (A. Pschorn, I. Todte)	1 Rev. (G. Hildebrandt, A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)
Bruch Libehna (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		1 Rev. (G. Hildebrandt)
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)	1 Rev. (G. Behrendt)*	1 Rev. (G. Behrendt)*	1 Rev. (G. Behrendt, I. Todte u.a.)
Priesdorf (4338-1)	1 Rev. (I. Todte)		
Kiesgrube Gnetsch (4338-2)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Sandgrube Gnetsch (4338-1)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Dreiecksgrube Sandersdorf (4339-4)		1 Rev. (H. Mahler)	
Blauer See Burgkennitz (4340-1)			1 Rev. (W. Wecke)
Kiesgrube Renneritz (Köckernsee) (4339-3)			1 Rev. (G. Becker)
WB			
Pöplitzer Teiche Zschornowitz (4240-3)	2 Rev. (A. Pschorn, K. Grune)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)	1 Rev. (A. Pschorn)		2 Rev. (A. Pschorn)

Gebiet	2008	2009	2010
WB (Forts.)			
Gremminer See (4240-2/4)		1 Rev. (G. Behrendt, A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)
SLK			
Grizehner Teiche (4036-4)			1 Rev. (St. Fischer)
Teiche Pömmelte (4036-2, 4037-1)			3 Rev. (U. Wietschke)
Teiche E Groß Mühlingen (4036-1)			1 Rev. (St. Fischer)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	3 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)	4 Rev. (I. Todte, J. Bugner)
Athenslebener Teiche (4135-1)	1 Rev. (Über. ASL)	1-3 Rev. (H. Ditmer u.a.)	1 Rev. (U. Nielitz u.a.)
NSG Wilslebener See (4234-2)	1-2 Rev. (W. Böhm)	1 Rev. (W. Böhm)	1 Rev. (U. Nielitz)
Seegelände Frose (4134-32)		1 Rev. (Jber. ASL)	2 Rev. (U. Nielitz)
Gr. See NE Calbe (4036-2)			1 Rev. (St. Fischer)
Teiche S Wedlitz (4136-2)			1 Rev. (K. Hallmann)
HZ			
Kiessee Wegeleben (4032-4)			1 Rev. (M. Wadewitz)
MSH			
Salziger See (4536-1)	2 Rev. (L. Müller)	5 Rev. (T. Stenzel)	5 Rev. (T. Stenzel)
Süßer See (4435-4, 4536-1)			1 Rev. (T. Stenzel)
Etzdorfer Teich (4536-4)	1 Rev. (L. Müller)		
Grube Amsdorf (4536-3)			1 Rev. (L. Müller)
Teiche zw. Wansleben am See und Teutschenthal (4536-2)			1 Rev. (T. Stenzel)
HALJSK			
Schilfgebiet b. Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (P. Tischler, T. Stenzel)
Tagebaurestloch Halle-Bruckdorf (Blaues Auge) (4538-3)		1 Rev. (P. Tischler, T. Stenzel u.a.)	1 Rev. (P. Tischler, T. Stenzel)
Mötzlicher Teiche (4438-3)		1 Rev. (D. Bird, L. Müller)	2 Rev. (A. Schonert)
Schilfgebiet b. Lochau (4538-3)	1 Rev. (G. Klammer)		1 Rev. (P. Tischler)
Kiesgruben Wallendorf/Schladebach (4638-4)	4 Rev. (A. Ryssel u.a.)	2 Rev. (R. Schwemler, A. Ryssel)	4 Rev. (R. Schwemler)
Geiseltal (4636-4, 4637-3/4)			1 Rev. (U. Schwarz)
Halle-Trotha/Tafelwerder (4437-4)	1 Rev. (W.-D. Hoebel)		
Schachtteich b. Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler)		1 Rev. (P. Tischler)
Innenkippe Wallendorfer/Raßnitzer See (4638-1)	1 Rev. (R. Zschäpe)	1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)
Wallendorfer See/Kiesabbau Burgliebenau (4638-1)	1 Rev. (D. Bird)	2 Rev. (R. Schwemler, A. Ryssel)	1 Rev. (P. Tischler, R. Schwemler)
Schladebach Staubecken (4638-4)	1 Rev. (R. Zschäpe)	1 Rev. (A. Ryssel)	
BLK			
Nordfeld Hohenmölsen/Jauch (4838-4)		1 Rev. (E. Köhler)	1 Rev. (E. Köhler, M. Schulze)
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd (4939-2)	1 Rev. (R. Weißgerber, K.-H. Zwiener)	1 Rev. (R. Weißgerber, K.-H. Zwiener)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)
Summe gemeldeter Reviere			
	46-47*	45-48*	73
Geschätzter Landesbestand			
	45-60	45-60	75-90

dommel durch die im Berichtsjahr durchgeführte landesweite Erfassung mit einem gewaltigen Erkenntniszuwachs zu rechnen. Diese sehr unauffällige und schwierig zu erfassende Art ist durch die Sammlung von Zufallsdaten wohl kaum vollständig zu dokumentieren. Mit 59 Revieren wurden 2010 mehr als doppelt so viele Zwergdom-

meln erfasst wie in den Vorjahren (Tab. 12, SCHULZE, i. Vorb.). Zuwächse gab es in allen Landesteilen. Sie fielen aber in Saalekreis, Salzlandkreis und Burgenlandkreis am stärksten aus. Die größten Bestände kamen in Saalekreis (14 Rev.), Anhalt-Bitterfeld (13 Rev.) und Salzlandkreis (10 Rev.) vor.

Tab. 12: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Zwergdommel-Reviere.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Garbe-Wrechow (2935-3/4)			1 Rev. (R. Audorf)
Jaeneckes Teich Stendal (3437-1)		1 Rev. (T. Friedrichs)	
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)			1 Rev. (U. Bach)
NSG Stremel (3138-4)	1 Rev. (W. Kersten, M. Kuhnert)		
Jederitz Trübenmündung (3138-4)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Beuster/Oberkamps (3036-4)			1 Rev. (R. Audorf)
Kiessee Staffelde (3437-2)			1 Rev. (T. Friedrichs)
JL			
Alte Elbe Biederitz/ Zuwachs (3836-1)	1 Rev. (B. Seidel)		1 Rev. (B. Schäfer, A. Pschorn)
Zipkeleber See/ Umflutkanal (3836-3)			2 Rev. (B. Schäfer)
MD			
Barleber See II (3735-4)	1 Rev. (K.-J. Seelig)		
Neustädter See (3835-2)		1 Rev. (J. Kurths)	
ABI			
Ostlemburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	13 Rev. (I. Todte)	11 Rev. (I. Todte)	11 Rev. (I. Todte)
Kiesgrube Gnetsch (4338-1)	3 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Kiesgrube Salzfurkapelle (4339-1)		1 Rev. (Si. Fischer, H. Gabriel)	
Bruch Gölzau (4338-1)			1 Rev. (K. Hallmann)
Kiesgrube Riesdorf (4338-2)			1 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)
DE			
Kühnauer See (4139-1)			1 BP (C. Hoffmann, J. Arle)
SLK			
Schachtteich N Calbe (4036-4)			1 Rev. (St. Fischer)
Grizehner Teiche (4036-4)			3 Rev. (St. Fischer)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	3 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)
Athenslebener Teiche (4135-1)			1 Rev. (K. Hallmann)
Bode-Nebengewässer NE Strenzfeld (4136-3)			1 Rev. (J. Sohler)
Zuckerteich Könnern (4336-2)			1 Rev. (K. Hallmann)

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Im Jahr 2010 sind uns keine Brutverdachtsmeldungen oder gar ein Brutnachweis des Silberreiher bekannt geworden.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Der schon in den vergangenen Jahren festzustellende deutlich negative Trend des Graureiherbestandes setzte sich im Jahr 2010 fort. Im Vergleich zum Vorjahr sank der erfasste Bestand nochmals um 256 Paare auf nur noch 1.093 BP in 82 Ansiedlungen (Tab. 13). Damit liegt der Bestand nur noch bei 81 % des Vorjahresbestandes und sogar nur noch bei 43 % des im Jahr 2001 erfassten Bestandes (Abb. 2). Selbst wenn durch die Zerstreung des Bestandes möglicherweise seine Erfassbarkeit deutlich schwieriger ist als in der Vergangenheit, verdeutlichen diese Zahlen trotzdem einen erheblichen Bestandsrückgang. Zu diesem starken Rückgang

Gebiet	2008	2009	2010
MSH			
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)		1 Rev. (S. Herrmann)	1 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)
Salziger See (4536-1)	3 Rev. (T. Stenzel)		5 Rev. (T. Stenzel)
Teiche zw. Wansleben am See u. Teutschenthal (4536-2)			1 Rev. (T. Stenzel)
HAL/SK			
Tonloch W Dölau (4437-3)			1 Rev. (T. Stenzel)
Bruckdorfer See (Blaues Auge) (4538-3)			1 Rev. (T. Stenzel)
Mötzlicher Teiche (4438-3)	1 Rev. (L. Müller, K. Liedel)	1 Rev. (D. Bird)	1 Rev. (A. Schonert)
Wallendorfer See, Kiesabbau Burgliebenau (4638-1)	1 Rev. (P. Tischler, D. Bird)	1 Rev. (R. Schwemler u.a.)	1 Rev. (P. Tischler u.a.)
Schachtteich b. Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler)		
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)		2 Rev. (R. Schwemler u.a.)	1 Rev. (R. Schwemler)
Saaleaue bei Schlettau (4537-1)		1 Rev. (H. Tauchnitz)	
Deponieteich Kiesgrube Lochau (4538-3)		1-2 Rev. (R. Höhne)	1 Rev. (T. Stenzel)
Teiche Dölauer Heide Süd (4537-2)			2 Rev. (P. Tischler u.a.)
Döllnitzer Schilfgebiet (4538-3)			2 Rev. (T. Stenzel)
Reidesumpf N Döllnitz (4538-3)			1 Rev. (T. Stenzel)
Tongrube W Lieskau (4437-3)			1 Rev. (T. Stenzel)
Salzamaänder Langenbogen und Salzatal (4536-2)			2 Rev. (T. Stenzel)
BLK			
Tagebausee Wuitz, Phönix-Süd (4939-2)	2 Rev. (R. Weißgerber, G. Smyk)		1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)
Mondsee b. Hohenmölsen (4838-4)			1 Rev. (E. Köhler)
Heideteiche S Osterfeld (4937-2)			1 Rev. (R. Weißgerber)
Feuchtgebiet E Thierbach (4937-2)			1 Rev. (R. Weißgerber)
Tagebausee Paradies (4939-2)			1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)
Restloch Domsen (4838-2)			1 Rev. (E. Köhler)
Summe gemeldeter Reviere	29	25-26	59
Geschätzter Landesbestand	30-35	30-35	60-70

von 2009 auf 2010 hat neben dem mittlerweile weitgehend flächendeckenden Problem der massiven Störungen durch Waschbären in den Kolonien sicher auch der relativ harte Winter beigetragen. Die mittlere Koloniegröße ist von 2009 (16 Paare/Kolonie) zu 2010 auf 13 Paare/Kolonie gesunken. Es gibt nunmehr keine einzige Kolonie mehr mit über 100 Paaren. Die größten Kolonien umfassen 78 BP (Kabelitz/SDL, H. Müller), 58 BP (Kollenbeyer Holz/SK, A. Ryssel; hier 2001 in der größten Kolonie des Landes noch 278 BP!) und 51 BP (Tierpark Dessau, J. Graul).

Insgesamt erlitten 31 Kolonien Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr (maximal um 66 BP; Halle/Rabeninsel, M. Schönbrodt), 16 Ansiedlungen wurden aufgegeben, darunter die im Vorjahr noch

Tab. 13: Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2008 bis 2010. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB- Quadrant	2008	2009	2010	Quelle 2010
Jeggel	SDL	3035-4	25	38	25	R. Audorf
Cheine	SAW	3132-1	1	0	0	D. Leupold
Tylsen	SAW	3132-3	10	13	4	B. Schäfer
Brewitz	SAW	3133-3	3	0	0	R. Knapp
Kleinau	SAW	3135-3	9	2	2	M. Arens
NNE Krumke	SDL	3136-3	1	1	0	J. Neldner
Fleetmark-Ortwinkel	SAW	3234-1	0	2	2	W. Schulz
Lübbars SE	SAW	3234-2	3	0	0	M. Arens
Flessau	SDL	3236-1	48	n.k.	0	U. Bach
Walsleben	SDL	3237-1	6	0	0	K. Herms
Warnau	SDL	3239-3	42	39	48	M. Kuhnert
Stendal-Stadtforst	SDL	3337-3	7	0	0	J. Glagla, C. Schröder
Böckwitz	SAW	3431-2	–	6	4	J. Weber
Köckte-Mienenberg	SAW	3432-4	24	0	0	J. Weber
Lüffingen	SAW	3434-1	n.k.	8	5	U. Külper
Röxer Wald SW Stendal	SDL	3436-2	1	0	0	T. Friedrichs
Bölsdorf	SDL	3437-4	36	35	32	J. Braun
Kabelitz	SDL	3438-3	113	100	78	H. Müller
Mieste	SAW	3533-1	35	37	24	J. Weber
Letzlingen	SAW	3534-2	7	7	6	G. Karlsch
Uchtdorf	SDL	3536-3	28	34	42	T. Friedrichs
Brettin	JL	3539-3	16	14	14	G. Braun
Lockstedt	BK	3632-1	25	19	18	J. Weber
Satuelle-Detzel	BK	3634-3	–	6*	10	R. Brennecke
Ihleburg, Kanalbrücke Güsen	JL	3637-2	25	14	4	M. Birth
Kleppersberg b. Schwanefeld	BK	3732-2	2	0	2	A. Rose
Gr. Bartensleben	BK	3732-4	15	11	9	A. Rose
Ivenrode E, Ziegelei Altenh.	BK	3733-2	23	21	21	A. Rose, F.-P. Kurth
Süplingen	BK	3734-1	1	0	n.k.	R. Brennecke
Tonkuhlen Hundisburg	BK	3734-1	–	–	1	R. Würll
Olbe-Stauteich Rottmersleben	BK	3743-3	1*	3*	1	N. Stiller
Glindenberg	BK	3736-1	17	0	0	E. Chelvier
Detershagen/Waldschule	JL	3736-4	6	10	10	P. Gottschalk, M. Birth
Sommerschenburg	BK	3832-2	12	13	16	H. Teulecke
Hohes Holz bei Eggenstedt	BK	3833-3	n.k.	6	2	L. Kratzsch
Neustädter See	MD	3835-2	–	–	5	H. Bilanz
NW Dedeleben	HZ	3931-3	20	24	10	T. Suckow
Gr. Bruch-Aderstedt	HZ	3931-4	5	3	25	T. Suckow
W Randau	MD	3936-1	9	13*	32	B. Schäfer, H. Bilanz
Schönebeck-Röthe	SLK	3936-4	38	5	0	M. Wunschik
S Plötzky	SLK	3936-4	88	75	0	St. Fischer, A. Zehle
Pretzien	SLK	3936-4	–	15	15	H. Becker
S Kuhberge	ABI	3938-4	15	11	0	St. Fischer
Straguth-Gollbogen	ABI	3939-3	4	3	8-9	E. Schwarze
Unseburg-Tarthun (Wöhl)	SLK	4034-4	4	6	13	J. Lotzing
Großer Kiessee NW Barby	SLK	4037-1	–	2	0	U. Wietschke
Klein Rosenburg	SLK	4037-3	12	0	0	G. Dornbusch
Zahna	WB	4042-4	4	3	3	H.-J. Schmidt
Kloster Michaelstein	HZ	4131-3	25	11	15	H.-J. Klinke
Wedderstedt	HZ	4133-3	34	27	7	R. Schweigert
Tagebau Neukönigsau	SLK	4134-3	15	18(-20)	12	U. Nielitz
Bodeaue Staßfurt	SLK	4135-1	3	4	6	U. Henkel
Calbe/Saale (Hohend. Busch)	SLK	4136-2	2	0	0	U. Henkel
Bodeaue Nienburg	SLK	4136-3	–	–	5	U. Henkel
Bernburg-Dröbel	SLK	4136-4	3	2	2	U. Henkel
Trebichau (Kabelteich)	ABI	4137-4	55	38	32	I. Todte u.a.
Tierpark Dessau	DE	4139-3	48	34	51	J. Graul
Tiergarten Dessau	DE	4139-4	12	13	1	H. Rathai
Krägen-Riß	WB	4140-3	29	0	0	E. Schwarze
Kl. Mühlberge	WB	4141-1	15	0	0	E. Schwarze
Coswig (Fähre)	WB	4140-2	–	–	14	E. Schwarze
Wittenberger Luch	WB	4141-2	3	0	8	R. Lohmann
Pratau, Flutbrücke	WB	4141-2	–	–	1	H. Rehn
Pratau, SE	WB	4141-4	21	23	2	P. Lubitzki
Wartenburg	WB	4142-4	90	91	48	P. Lubitzki
Lindwerder	WB	4144-3	19	13	13	E. Schneider
Altenbrak-Treseburg	HZ	4231-4	n.k.	4(-5)	0	J. Gerlach
Bodetaleingang bei Thale	HZ	4232-3	3	5	2	W. Langlotz
Schloßteich Ballenstedt	HZ	4233-3	1	n.k.	n.k.	
Osmarsleben/Güsten	SLK	4235-2	49	41	50	U. Henkel, R. Krziskewitz
Wipper Amesdorf	SLK	4235-2	2	1	0	U. Henkel
Warmisdorf	SLK	4235-2	1	1	1	U. Henkel
Wiesengraben Schackstedt	SLK	4235-4	5	3	5	U. Henkel
Auewald Plötzkau	SLK	4236-1	4	3	2	U. Henkel
Peißen Angergraben	SLK	4236-3	2	1	3	U. Henkel
Saale Mukrena	SLK	4236-3	4	3	4	U. Henkel
Wiendorfer Teich	SLK	4236-4	2	2	4	U. Henkel
Fuhnesumpf Kleinwirschleben	SLK	4236-4	–	–	3	U. Henkel

Fortsetzung Tab. 13: Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2008 bis 2010. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2008	2009	2010	Quelle 2010
Park Crüchern	SLK	4237-1	24	20	36	U. Henkel, R. Krziskewitz
Reinharz, Schlossteich	WB	4242-3	–	–	1	J. Noack
Premsendorf	WB	4244-2	13	10	8	E. Schneider
Altwasser E Premsendorf	WB	4244-2	1	0	0	B. Simon
Annaburg	WB	4244-4	8	3	0	H. Meißner
Gnölbzig	SLK	4336-1	16	3	3	U. Henkel
Saale Trebnitz	SLK	4336-1	3	n.k.	2	U. Henkel
Fuhne Berwitz-Pfitzdorf	SLK	4336-2	5	2	4	U. Henkel
Trebbichau Fuhne	ABI	4337-4	20	2	5	A. Rößler
Bruch Gölzau	ABI	4338-1	1	1	0	G. Hildebrandt
Cösitzer Teich	ABI	4338-1	1	1	0	G. Hildebrandt
Priesdorf-Fuhne Göttnitz	ABI	4338-3	3	1	0	G. Hildebrandt
Fuhne Reuden	ABI	4339-1	40	40	49	FG BTF
Greppin NE, Salegast	ABI	4339-2	4	1	0	FG BTF
Goitzsche/Tonhalde	ABI	4340-3	1	0	0	FG BTF
Sachau, Neuer Teich	WB	4342-2	1	0	0	J. Noack
Wippra, Schloßberg	MSH	4433-2	2	0	0	H. Bock
Spülbecken Wormsleben	MSH	4435-4	1	2	0	T. Stenzel
Döblitz	SK	4436-2	5	4	n.k.	
Halle/Tafelwerder	HAL	4437-4	1	0	0	W.-D. Hoebel
Posthornteich Mötzlich	HAL	4438-3	–	–	1	A. Schonert
Helmestausee Berga-Kelbra	MSH	4531-4	37	0	0	A. Ryssel u.a.
Hohlstedt	MSH	4532-2	7	28	17	S. Herrmann, K. Kühne
Brücken	MSH	4533-3	2	6	6	S. Herrmann, K. Kühne
Edersleben	MSH	4533-4	11	19	13	S. Herrmann, H. Bock
Kiesgrube Katharinenrieth	MSH	4534-3	–	1	1	S. Herrmann, K. Kühne
Osterhausen	MSH	4535-3	21	10	10	A. Ryssel
Grube Amsdorf	MSH	4536-1	0	0	0	L. Müller
Salziger See	MSH	4536-1	10	10	10	T. Stenzel
Dölauer Heide-Süd	HAL	4537-2	–	–	2	T. Lehmann, R. Höhne
Halle/Rabeninsel	HAL	4537-2	80	77*	11	M. Schönbrodt
Schilfgebiet bei Lochau	SK	4538-3	1	3	6	A. Ryssel, P. Tischler u.a.
Dorfteich Sietzsch	SK	4539-1	1	0	0	G. Klammer
Mücheln, St. Ulrich	SK	4636-4	10	4	9	A. Ryssel
Kollenbeyer Holz	SK	4638-1	156	87	58	A. Ryssel
Staubecken Schladebach	SK	4638-4	–	1	0	A. Ryssel
Wennungen	BLK	4735-2	28	20	15	M. Krawetzke
Südfeldsee Groß Kayna	SK	4737-2	1	0	0	G. Fritsch
Saaleue Gniebendorf	BLK	4738-1	5	3	3	E. Köhler
Bad Kösen	BLK	4836-2	6	5	4	H.-J. Zaumseil
Goseck/Rabeninsel	BLK	4837-1	60	37	31	E. Köhler
Grubenfeld Nordfeld Jaucha	BLK	4838-4	1	1	0	E. Köhler
Tagebausee Wuitz Phönix-S	BLK	4939-2	3	3	3	K.-H. Zwiener u.a.
Deponie Nißma	BLK	4939-4	3	4	3	R. Weißgerber
Heuckewalde	BLK	5038-2	11	3	0	F. Köhler
Sachsen-Anhalt			1792	1349*	1093	

mit 75 Paaren besetzte Kolonie S Plötzky/SLK (St. Fischer, A. Zehle). 24 mal gab es Zunahmen (maximal um 22 BP; Gr. Bruch-Aderstedt/HZ, T. Suckow), neunmal Neu- oder Wiederansiedlungen, 17 mal blieb der Bestand konstant.

Neben dem Waschbär spielt lokal auch der Seeadler eine Rolle beim Rückgang an Koloniestandorten. An der Kolonie im Kollenbeyer Holz/SK bringt ein in der Nähe brütendes Seeadlerpaar die Reiher regelmäßig zum Auffliegen. Diese Störungen machen sich offensichtlich Kolkrahen zunutze, wie viele aufgehackte Eier belegen (A. Ryssel).

Die recht große Schilfbrüterkolonie am Salzigem See bei Aseleben/MSH war auch 2010 mit mind. 10 Paaren besetzt (T. Stenzel). Weitere Schilfkolonien gab es im Tagebausee Wuitz Phönix-S/BLK (3 BP; K.-H. Zwiener u. a.), am Wiendorfer Teich/SLK (2 BP; U. Henkel), im Schilfgebiet bei Lochau/SK (6 BP; A. Ryssel, P. Tischler u. a.), in der Kiesgrube Katharinenrieth/MSH (1 BP; S. Herrmann, K. Kühne), am Posthornteich Mötzlich/HAL (1 BP;

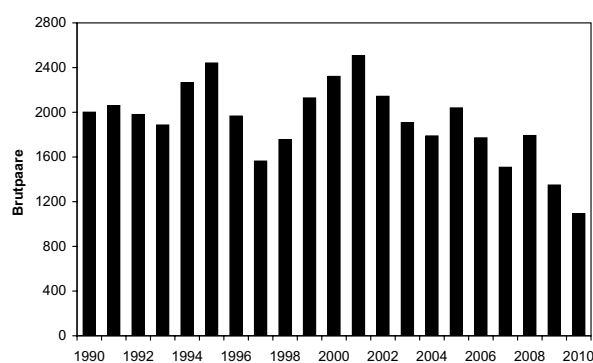


Abb. 2: Bestandsentwicklung des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2010.

A. Schonert) und an den Tongruben Hundisburg/BK (1 BP; R. Würf).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Nach 2009 sank der Brutbestand des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt auch im Jahre 2010 weiter ab. Es wurden zwar 27 Revierpaare festgestellt, davon allerdings

	2008	2009	2010
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	31	24	27
Revierpaare ohne Nest (RPx)	8	4	8
Nester mit Brutpaar (BPa)	23	20	19
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	14	8	8
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	8	10	6
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	1	2	5
Bruterfolg (in %)	64	44	57
Flügge Junge (J)	39	26	14
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,8	1,4	1,0
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	2,8	3,2	1,8

Tab. 14: Brutbestand und Reproduktion des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 2008 bis 2010.

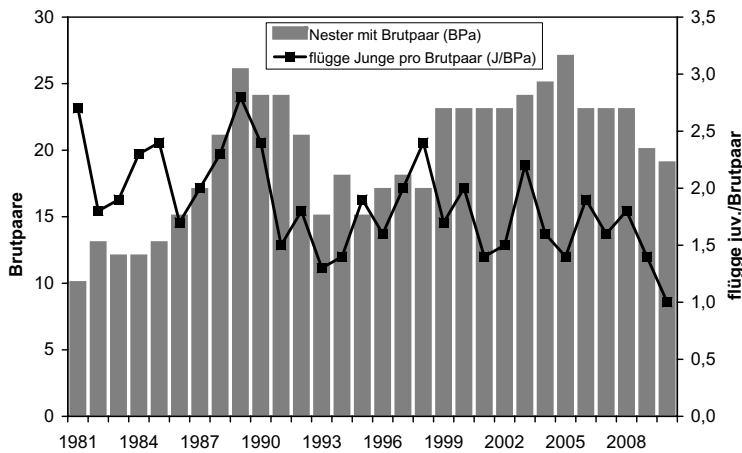


Abb. 3: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 1981 bis 2010.

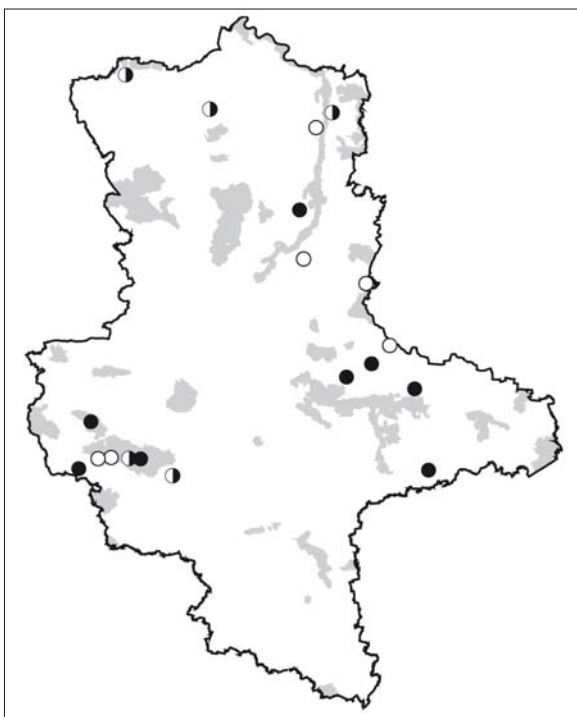


Abb. 4: Brutverbreitung des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010. Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne Junge; ● – 1, 2 bzw. 3 flügge Junge; ◐ – Brutergebnis unbekannt.

nur 19 Brutpaare mit Nest (Tab. 14, Abb. 3, 4). Dabei zog nur 1 Brutpaar 3 Jungvögel auf, 4 Paare zogen jeweils 2 Jungvögel auf und 3 Paare jeweils 1 Jungvogel. Mit 6 Brutpaaren blieb wieder ein hoher Anteil der Paare ohne Bruterfolg. 5 Paare blieben unkontrolliert. Aufgrund der geringen

Reproduktion mit insgesamt nur 1,0 J/BPa, aber auch der Reproduktion der erfolgreichen Paare mit nur 1,8 J/BPm flogen im Jahr 2010 nur 14 Jungvögel aus, davon 6 im Harz. Dies ist das schlechteste Brutergebnis in Sachsen-Anhalt seit Beginn der Darstellung im Jahre 1981. Mit nur 1,3 J/BPa im Jahre 1993 und mit 1,4 J/BPa in den Jahren 1994, 2001, 2005 und 2009 häufen sich schlechte Reproduktionsjahre im letzten Jahrzehnt (Abb. 3). Hier gilt es in den nächsten Jahren genauer hinzuschauen und geeignete Maßnahmen zur Anhebung der Reproduktion umzusetzen. Die geringe Reproduktion im Jahre 2010 ist einerseits teilweise auf den langen und schneereichen Winter, insbesondere im Harz, zurückzuführen, andererseits fielen mindestens 2 Brutten dem Waschbären zum Opfer.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): 2010 war für den Weißstorch in Sachsen-Anhalt ein sehr gutes Jahr. Mit 574 Horstpaaren wurden noch 2 Paare mehr erfasst als 2004 und nur 9 Paare weniger als im Spitzenjahr 1996 (FISCHER & DORNBUSCH 2005) (Tab. 15, Abb. 5, 6). Davon brüteten 474 Horstpaare (ca. 83 %) erfolgreich, d. h. 17 % des Bestandes blieb erfolglos. Die Reproduktionsrate nahm von 1,7 J/HPa im Vorjahr wieder auf 2,2 J/HPa zu. Auch die Reproduktion der erfolgreichen Paare stieg von 2009 zu 2010 von 2,3 J/HPa auf 2,7 J/HPa und lag damit wieder im Bereich guter Reproduktion. Mit 1.282 Jungstörchen wurden 2010 357 Vögel mehr flügge als im Vorjahr und nur 23 weniger als 2004 (FISCHER & DORNBUSCH 2005, 2010).

Tab. 15: Kreisbezogene Ergebnisse der Weißstorcherefassung in Sachsen-Anhalt 2010. HPa/HPm/HPo – Horstpaare alle/mit/ohne flügge Junge; J/JZa/JZm – Jungenzahl/Junge je HPa/je HPm; StD – Storchendichte, HPa je 100 km² (Quelle: Storchenhof Loburg).

Kreis	HPa	HPm	HPo	J	JZa	JZm	StD
Altmarkkreis Salzwedel	83	73	10	208	2,5	2,8	3,6
Anhalt-Bitterfeld	37	27	10	65	1,8	2,4	2,5
Börde	62	54	8	152	2,5	2,8	2,6
Burgenlandkreis	3	3	0	6	2,0	2,0	0,2
Dessau	17	12	5	28	1,6	2,3	6,9
Halle	0	0	0	0	0	0	0
Harz	9	9	0	20	2,2	2,2	0,4
Jerichower Land	57	39	18	99	1,7	2,5	3,6
Magdeburg	2	2	0	4	2,0	2,0	1,0
Mansfeld-Südharz	0	0	0	0	0	0	0
Saalekreis	12	10	2	25	2,1	2,5	0,8
Salzlandkreis	34	25	9	49	1,8	2,5	2,4
Stendal	177	151	26	424	2,4	2,8	7,3
Wittenberg	81	69	12	189	2,3	2,7	4,2
Gesamt	574	474	100	1.282	2,2	2,7	2,8

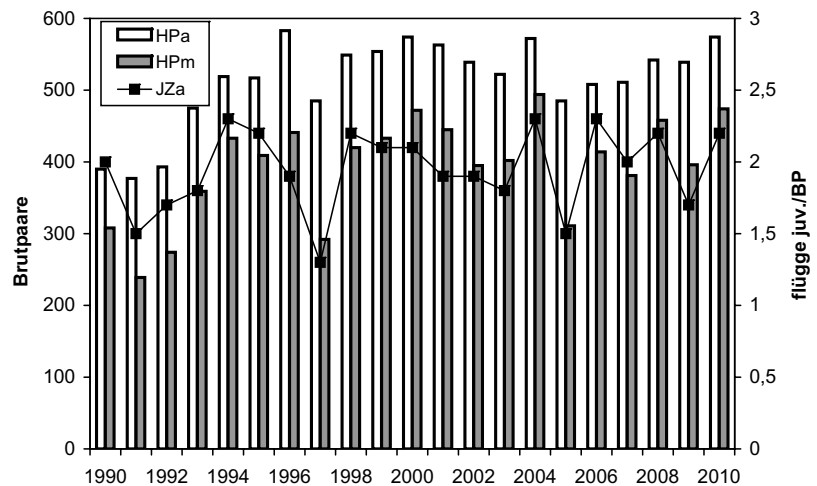


Abb. 5: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2010 (Quelle: Storchenhof Loburg).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Nach vielen Jahren eines Bestandsanstieges sank im Jahre 2010 der Brutbestand des Fischadlers in Sachsen-Anhalt erstmals leicht ab (Abb. 7). Von 26 ermittelten Revierpaaren waren 26 Brutpaare mit Nest (Tab. 16, Abb. 7, 8). Von diesen 26 Brutpaaren brüteten 17 Paare erfolgreich. Neun Brutpaare zogen jeweils 3 Jungvögel auf, 7 Paare jeweils 2 Jungvögel und 1 Paar einen Jungvogel. Insgesamt flogen 42 junge Fischadler aus, zwei weniger als im Vorjahr. Mit 9 Paaren nahm die Anzahl der erfolglosen Brutpaare weiter zu, insbesondere im Norden des Landes. Möglicherweise haben hier spezifische Witterungsbedingungen nach einem langen schneereichen und kalten Winter verbunden mit vielen Niederschlägen im Sommerhalbjahr einen entsprechenden Tribut gefordert. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Reproduktion bei 1,6 J/BPa stabil bzw. stieg auf 2,5 J/BPm. Im Rahmen des deutschlandweiten Farbberingungsprogramms wurden 2010 von 42 flüggen Jungvögeln 35 (ca. 80 %, wie auch in den drei Jahren zuvor) beringt.

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Erneut schritt 2010 ein Paar des Schreiadlers im EU SPA Hakel zur Brut und zog einen Jungvogel groß (M. Stubbe, L. Kratzsch, M. Weber). Im Umfeld des FFH-Gebietes Bürgerholz gelangen T. Bich und T. Hellwig Brutzeitbeobachtungen von 1–2 Vögeln. Obwohl das Gebiet nach Auskunft von T. Langgemach (StVSW BB) ein „Top-Revier“ wäre, konnte

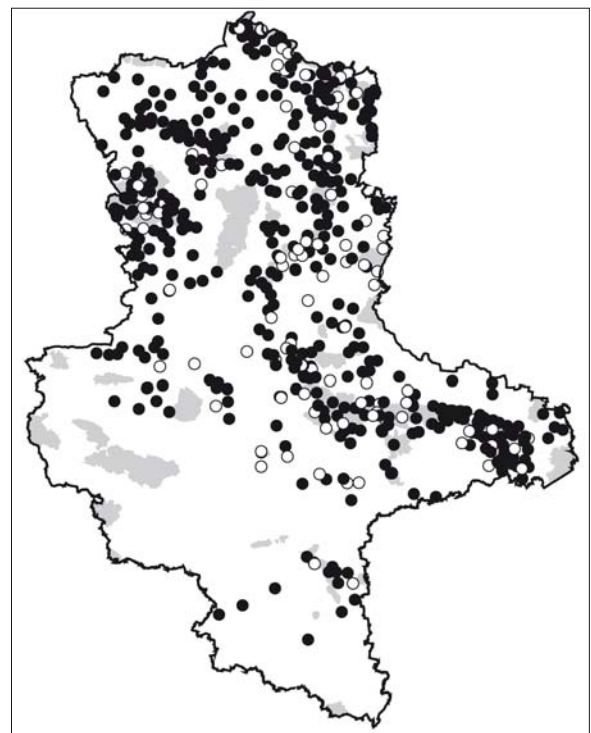


Abb. 6: Brutverbreitung des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010 (Quelle: Storchenhof Loburg). Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – Horstpaare ohne Junge; ● – Horstpaare mit Jungen.

kein Brutverdacht erhärtet werden oder gar ein Brutnachweis erbracht werden. Das Gebiet sollte zukünftig regelmäßig auf das Vorkommen von Schreiadlern kontrolliert werden.

	2008	2009	2010
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	26	29	26
Revierpaare ohne Nest (RPx)	2	2	0
Nester mit Brutpaar (BPa)	24	27	26
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	20	20	17
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	4	7	9
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	0	0
Bruterfolg (in %)	83	74	65
Flügge Junge (J)	45	44	42
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,9	1,6	1,6
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	2,2	2,2	2,5

Tab. 16: Brutbestand und Reproduktion des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 2008 bis 2010.

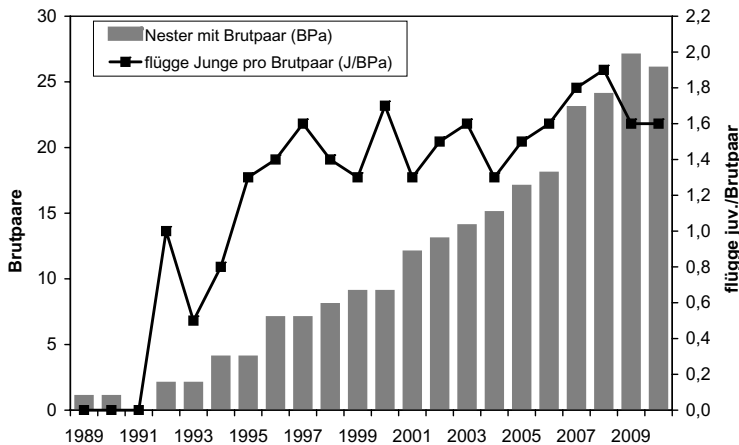


Abb. 7: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 1989 bis 2010.

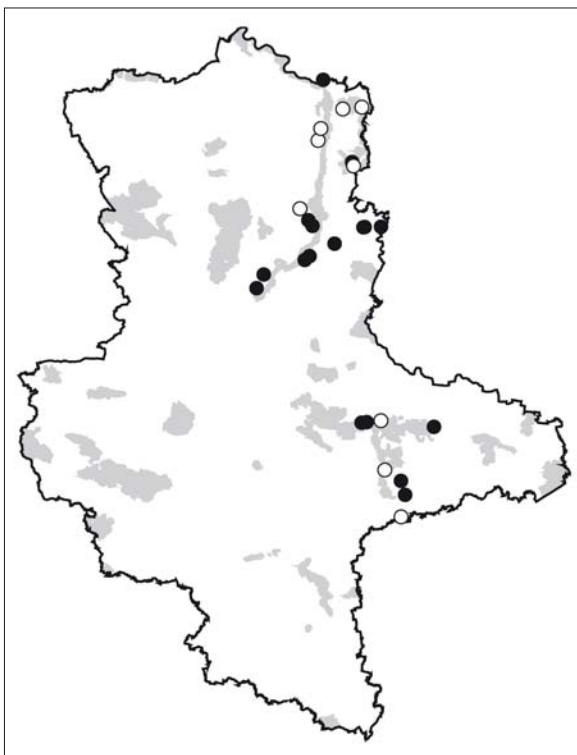


Abb. 8: Brutverbreitung des Fischadlers in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010. Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne Junge; ● – mit flüggen Jungen.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Am 23. und 29.5. beobachtete J. Lippert je 1 Männchen bei Jeebel-Jahrsau/SAW (3133-2) im niedersächsischen und sachsen-anhaltischen Grenzgebiet, das am 16.6. 2010 durch O. Olejnik bestätigt werden konnte. Eine weitere Brutzeitbeobachtung, ebenfalls eines Männchens, gelang H. Bilang am 8.6. in den Kellerbergen, NE Gardelegen (3434-4).

Solchen Beobachtungen sollte zukünftig intensiv nachgegangen werden, damit eine mögliche Wiederbesiedlung Sachsen-Anhalts durch die Art gut dokumentiert und Schutzmaßnahmen für eine Brut in Angriff genommen werden können.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Mit 34–35 Brut- und Reviermeldungen konnte 2010 der höchste Bestand der Wiesenweihe in Sachsen-Anhalt dokumentiert werden (Tab. 17). Über die drei Kreise Salzwedel, Stendal und Börde scheint das Vorkommen der Art aktuell kaum hinauszureichen. Das Wiesenweihenprojekt des NABU im Altmarkkreis Salzwedel verlief in diesem Jahr sehr erfolgreich. Von den 18 Brutpaaren brüteten 8 in Wintergerste, je 3 in Roggen und Winterweizen und je 2 in Raps und Grünlandbrachen. 13 erfolgreiche Paare zogen insgesamt 38 Junge groß (R. Fonger).

Aus dem Raum Loburg/JL und Badeborn/HZ wurden weitere Brutvorkommen gemeldet, die uns derzeit aber nicht ausreichend belegt scheinen und hier daher zunächst nicht gewertet werden.

Sommerbeobachtungen, die Bruten im Umfeld nicht ausschließen, gelangen u. a. im Kreis Wittenberg im Umfeld Jessen (M. Jaschke), Zahna (G. Schmidt) und Trebitz (J. Noack).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Der Brutbestand des Seeadlers wuchs in Sachsen-Anhalt im Jahre 2010 wieder deutlich an. Mit 35 Revierpaaren wurden so viele Seeadler festgestellt wie nie zuvor. Dabei gab es 32 Brutpaare mit Nest (Tab. 18, Abb. 9, 10). Jedoch zogen davon nur 16 Brutpaare 23 Jungvögel auf, sieben Brutpaare jeweils 2 Jungvö-

gel und 9 Paare jeweils einen Jungvogel. Mit 16 erfolglosen Brutpaaren, insbesondere im Norden und in der Mitte des Landes (Abb. 10), sank der Bruterfolg auf nur 50 %. Ähnlich wie bei anderen Arten werden auch beim Seeadler die Witterungsbedingungen im Spätwinter 2010 eine entscheidende Rolle gespielt haben. Die Reproduktion sank mit 0,7 J/BPa leicht ab, bzw. blieb mit 1,4 J/BPa auf dem Wert der Vorjahre. Im dritten Jahr der Teilnahme am internationalen Farbberingungsprogramm wurden in Sachsen-Anhalt im Jahre 2010 10 Jungvögel beringt.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Im Jahre 2010 festigte sich der Brutbestand des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt. Von insgesamt 29 ermittelten Revierpaaren (4 weniger als im Vorjahr) waren jedoch alle 29 Brutpaare (6 mehr als im Vorjahr) mit Nestplatzbesetzung. Seit der Wiederbesiedlung im Jahre 1981 ist dies die höchste Brutpaarzahl in Sachsen-Anhalt. Insgesamt zogen 19 Brutpaare 49 Jungvögel auf, 10 Paare hatten keinen Bruterfolg (AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb). Die Reproduktion sank mit 1,7 J/BPa bzw. 2,6 J/BPa wieder leicht ab und erreichte Werte wie 2008. Der Bruterfolg lag mit 66 % zwischen den Werten von 2008 und 2009 (Tab. 19). Von den 10 an anthropogenen Strukturen (Industrieschornsteine, Masten u. ä.) geschlüpften Jungfalken wurden 7 vor dem Flüggewerden geborgen und in das Baumbrüter-Wiederansiedlungsprojekt eingegliedert. Im Jahre 2010 wurden in Sachsen-Anhalt im Rahmen dieses Projektes 7 junge Wanderfalke in der Mosigkauer Heide ausgewildert (AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb).

Kranich (*Grus grus*): Beim Kranich war in den letzten Jahren nur noch eine leichte Bestandszunahme zu erkennen. So gab es auch im Jahre 2010 nur ein Plus von 7 RP gegenüber 2009.

Tab. 17: Übersicht über die in den Landkreisen gemeldeten Wiesenweihen-Brutvorkommen.

Landkreis	2008	2009	2010
SAW	16 BP + 4 RP davon waren 7 Paare erfolgreich, 18 Junge wurden flügge (R. Fonger, J. Braun)	13 BP + 6 RP davon waren 5 Paare erfolgreich, 15 Junge wurden flügge (R. Fonger)	18 BP + 6 RP davon waren 13 Paare erfolgreich, 38 Junge wurden flügge (R. Fonger)
SDL	1 BP + 2 RP 1 BP Grävenitz-Ballerstedt (3236-3) (J. Glagla, J. Braun) 2 RP Kremkau-Lindstedt (3334-4, 3335-3) (J. Braun)	1 BP + 1 RP 1 RP N Grävenitz (3236-3) (J. Glagla, C. Schröder) 1 BP m. 3 juv. N Möllnbeck (3235-4) (J. Glagla, C. Schröder, M. Firla)	3 BP + 1-2 RP 3 BP Raum Dobberkau-Möllnbeck (3235-4) (R. Schmidt) 1-2 RP Raum Grävenitz-Ballerstedt (3236-3) (E. Fettin, H. Mai)
JL		2 RP Fiener Bruch bei Tucheim (3638-4) (S. Königsmark), Havelche Mark (3637)* (T. Hellwig)	
BK	5 BP + 2 RP davon 3 mit mind. 7 flüggen juv. erfolgreich Raum Oebisfelde (3532-1, 4, 3632-1) (U. Damm, J. Exß)	5 BP davon 2 mit 5 flüggen juv. erfolgreich Raum Oebisfelde (3532-3, 4, 3632-2) (U. Damm, J. Exß)	5 BP + 1 RP davon 2 mit 4 flüggen juv. erfolgreich Raum Oebisfelde (3532-1, 3, 4, 3533-3) (U. Damm, J. Exß u. a.)
ABI	1 BV + 1 RP 1 BV Aken/Reppichau (4138/1) (I. Todte) 1 RP Raum Zerbst/Jütrichau (St. Fischer, E. Schwarze u.a.)	1 BV Riesdorf/Körnitz (4238/4, 4338/2) (G. Hildebrandt)	
Summe gemeldeter Paare	32	29*	34-35

Tab. 18: Brutbestand und Reproduktion des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 2008 bis 2010.

	2008	2009	2010
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	28	31	35
Revierpaare ohne Nest (RPx)	2	4	3
Nester mit Brutpaar (BPa)	26	27	32
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	17	16	16
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	9	10	16
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	1	0
Bruterfolg (in %)	65	62	50
Flügge Junge (J)	23	22	23
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	0,9	0,8	0,7
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	1,4	1,4	1,4

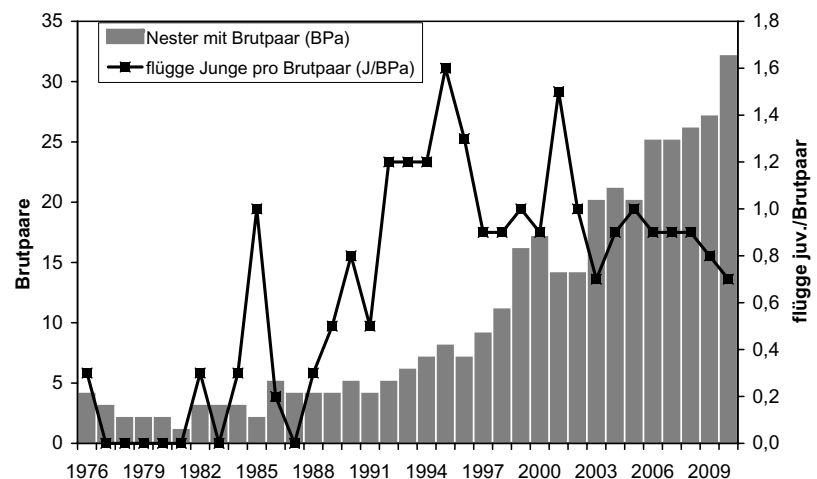


Abb. 9: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 1976 bis 2010.

Dabei erfolgte eine Verdichtung des Bestandes im bisherigen Areal. Insgesamt wurden 285 Revier- und Brutpaare ermittelt (Tab. 20). Für den Landkreis Jerichower Land war es auch 2010 nicht

	2008	2009	2010
Brutbestand			
Revierpaare	26	33	29
Brutpaare	20	23	29
Produktivität			
Brutpaare mit flüggen Jungen	12	16	19
Brutpaare ohne flügge Junge	8	7	10
Bruterfolg (in %)	60	70	66
Flügge Junge (J)	31	45	49
Flügge Junge pro Brutpaar	1,6	2,0	1,7
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar	2,6	2,8	2,6

Tab. 19: Brutbestand und Reproduktion des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt von 2008 bis 2010 (Quelle: AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb).

möglich, den Bestand zu erfassen, deshalb wurden in Tab. 20 die Angaben für das Jahr 2007 (unter Berücksichtigung des neuen Zuschnitts des Kreises) ohne Veränderungen übernommen (LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt). Im Jahre 2010 zogen 203 Brutpaare 133 Jungvögel auf, die Reproduktion lag mit 0,84 J/BPa bzw. 1,4 J/BPm) im Gegensatz zum Vorjahr wieder im Rahmen des langjährigen Durchschnitts. Auch der Prozentsatz der erfolglosen Brutpaare lag mit 64 Paaren (31,5 %) im oberen Bereich des Durchschnitts der Vorjahre. Möglicherweise konnten hier die vielen Niederschläge des Jahres 2010

zunehmende Störungen im unmittelbaren Brutplatzbereich suboptimaler Brutplätze und zunehmende Prädation durch Wildschwein, Marderhund und Waschbär ausgleichen.

Großtrappe (*Otis tarda*): In Sachsen-Anhalt wurde im Frühjahr 2010 ein Gesamtbestand von 17 Großtrappen (8 Männchen, 9 Weibchen) ermittelt, ausschließlich im EU SPA Fiener Bruch (Förderverein Großtrappenschutz e.V.). In dem dort befindlichen Großtrappen-Gehege „Papplitz“ fanden 3 Bruten frei lebender Großtrappen statt, zwei Bruten verliefen zunächst erfolgreich, die kleinen Küken verendeten jedoch aufgrund von Nässe und Kälte. Die dritte Brut wurde ebenfalls aus diesem Grunde aufgegeben. Für zwei weitere Weibchen bestand außerhalb des EU SPA Brutverdacht auf höher gelegenen Ackerflächen (Förderverein Großtrappenschutz e.V.). Im Rahmen des Großtrappen-Aufzucht-Auswilderungsverfahrens der Staatlichen Vogelschutzwarte Buckow/Brandenburg wurden im Jahre 2010 im o. g. Gehege 11 junge Großtrappen ausgewildert. Aufgrund erheblicher Niederschläge, verbunden mit der Entstehung großer Wasserflächen im Bereich des Auswilderungsgeheges, wurden diese dann in das brandenburgische Gehege bei Bücknitz evakuiert. Im September waren davon noch 7 Vögel, im Oktober nur noch 3 Vögel im Fiener Bruch zu beobachten. Der Herbstbestand lag dann bei insgesamt ca. 20 Großtrappen, inklusive einigen Vögeln aus den Belziger Landschaftswiesen in Brandenburg (Förderverein Großtrappenschutz e.V.). Als Jahresbestand für das EU SPA Fiener Bruch in Sachsen-Anhalt werden bei LITZBARSKI et al. (2011) 15 Großtrappen angegeben. Außerhalb des Fiener Bruchs wurden im Jahresverlauf drei weitere Beobachtungen bekannt. Eine Großtrappe war am 9. Juni im EU SPA Zerbster Land nördlich von Steckby zu beobachten (St. Fischer), ebenfalls eine Großtrappe am 7. September süd-

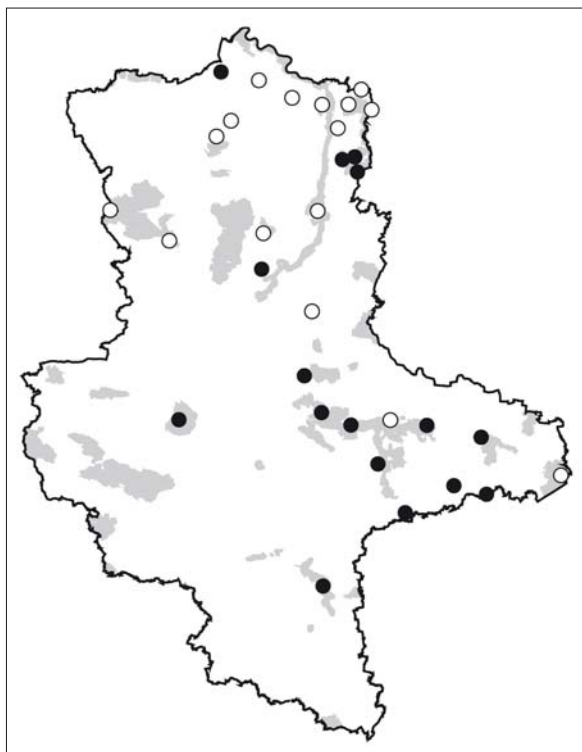


Abb. 10: Brutverbreitung des Seeadlers in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010. Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne Junge; ● – mit flüggen Jungen.

Kreis	RP + BP	RP	BP	BPx	BPm	BPO	flügge juv.	Juv./BP	Juv./erfolgreiches BP
Altmarkkreis Salzwedel	53	18	35	8	19	8	30	1,11	1,58
Stendal	61	24	37	20	13	4	19	1,12	1,46
Börde	26	7	19	3	12	4	14	0,88	1,17
Jerichower Land	65	8	57	4	21	32	27	0,51	1,29
Anhalt-Bitterfeld	25	6	19	2	11	6	16	0,94	1,45
Salzlandkreis	3	0	3	1	1	1	1	0,5	1,0
Dessau-Roßlau	6	3	3	2	1	0	2	2,0	2,0
Wittenberg	44	15	29	4	16	9	22	0,88	1,38
Saalekreis	1	1	0	0	0	0	0		
Burgenlandkreis	1	0	1	0	1	0	2	2,0	2,0
Gesamt	285	82	203	44	95	64	133	0,84	1,4

Tab. 20: Brutbestand und Reproduktion des Kranichs 2010 in den einzelnen Kreisen Sachsens-Anhalts (Quelle: LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt).

lich von Düsedau im Landkreis Stendal (J. Meller). Am 29. Dezember 2010 wurde eine Großtrappe bei Mühlstedt von einem Jäger geschossen. Das von der Unteren Naturschutzbehörde Dessau-Roßlau angestrebte Strafverfahren endete im Jahre 2011 mit der Einstellung des Verfahrens gegen Zahlung eines Bußgeldes in Höhe von 750,00 Euro und weiteren Auflagen.

Im Rahmen der im Jahre 2009 begonnenen intensiveren Bemühungen von Behörden, Fachbehörde und Förderverein Großtrappenschutz e.V., den Großtrappenschutz in Sachsen-Anhalt, insbesondere im EU SPA Fiener Bruch, zu forcieren, sind die folgenden Ergebnisse zu nennen:

- Abschluss der seit 2009 in Bearbeitung befindlichen Vereinbarung zur Verbesserung des Großtrappenschutzes bei der zukünftigen Bewirtschaftung im EU SPA.
- Bearbeitung des Managementplans für das EU SPA entsprechend vorgesehenem Zeitplan, inklusive Beratungen/Entscheidungen zur Einleitung des geplanten Bodenordnungsverfahrens.
- Arbeiten im Rahmen eines ELER-Projektes des Fördervereins Großtrappenschutz e.V., inklusive Erweiterung (Neubau) des bestehenden Großtrappengeheges von ca. 10 ha um weitere 8 ha und Beginn der naturschutzfachlich notwendigen Beseitigung von Sichtbarrieren (Pappreihen).
- Vorbereitung und Antragstellung für ein weiteres ELER-Projekt durch den Förderverein Großtrappenschutz e.V., beginnend ab 2011.

Nur wenn der seit 2009 in Sachsen-Anhalt begonnene Weg auch weiterhin konsequent beschritten wird, d. h. die Aktivitäten zum Schutz der Großtrappe eine hohe Priorität genießen und diese zukünftig im Rahmen des „Memorandum of understanding“ zum Schutz der Großtrappe noch ausgebaut werden, hat die vom Aussterben bedrohte Großtrappe eine Chance, in unserer Kulturlandschaft zu überleben.

Wachtelkönig (*Crex crex*): Das im Vorjahr erfolgreich gestartete Wachtelkönigprojekt des NABU Sachsen-Anhalt konnte im Jahr 2010 fortgeführt werden. Das Rekordergebnis von 2009 wurde im Berichtsjahr zwar nicht ganz erreicht, aber mit 223 erfassten Revieren liegt der Bestand in derselben Größenordnung (Tab. 21). Es ist also davon auszugehen, dass der Landesbestand derzeit regelmäßig bei deutlich über 200 Rufern liegt. Zwischen den einzelnen Landkreisen gab es zum Teil recht deutliche Häufigkeitsverschiebungen. Im für die Art wichtigsten Landkreis Stendal lag der erfasste Bestand über 10 % unter dem von 2009. Trotzdem wurden auch 2010 44 % aller rufenden Wachtelkönige in diesem Kreis erfasst. Ebenfalls stark rückläufig waren die Meldungen aus den Kreisen Mansfeld-Südharz, Börde und Harz, während in Anhalt-Bitterfeld und im Salzlandkreis deutliche Zuwächse verzeichnet wurden.

Tab. 21: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wachtelkönig-Reviere.

Kreis	2009	2010	Bemerkungen (2010)
SAW	7	2	am Rande des EU SPA Landgraben-Dumme-Niederung
SDL	113	98	Fast ausschließlich in EU SPA Aland-Elbe-Niederung, Elbaue Jerichow, Mildeneriederung und Untere Havel/Sachsen-Anhalt
JL	13	14	fast ausschließlich im EU SPA Elbaue Jerichow
BK	10	3	
MD	3	7	Elbaue abseits der EU SPA
ABI	7	19	6 Rufer im EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg
WB	17	17	teilweise im EU SPA Mündungsgebiet der Schwarzen Elster, doch mehrheitlich im Elbtal außerhalb der EU SPA
DE	5	2	Im EU SPA Mittlere Elbe
SLK	5	18	mehrheitlich abseits der Schutzgebiete auf Äckern, Grünländern und Brachen
HZ	20	5	
MSH	30	16	größte Konzentration im EU SPA Helgestausee
HAL	7	9	ausschließlich im EU SPA Saale-Elster-Aue südlich Halle
SK	6	9	mehrheitlich auf Äckern und Grünländern außerhalb der EU SPA
BLK	5	4	größtenteils auf Ackerflächen und Grünländern
Gesamt	248	223	

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Trotz der vielen nächtlichen und Dämmerungsaktivitäten der Ornithologen bei der Erfassung von Dommeln und Wachtelkönig wurden mit 11–12 Reviermeldungen nur sehr wenige Tüpfelsumpfhühner in Sachsen-Anhalt erfasst (Tab. 22). Dies spricht dafür, dass 2010 wohl tatsächlich ein recht schlechtes Jahr für die zu großen Bestandsschwankungen neigende Art war, obwohl nach dem schneereichen Winter wohl eher überdurchschnittlich viele nasse Flächen verfügbar waren.

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Im Jahr 2010 wurden der Staatlichen Vogelschutzwarte nur folgende Beobachtungen der bei der Avifaunistischen Landeskommission meldepflichtigen Art bekannt:

- 3 über mehrere Tage rufende Männchen im Seegelände Frose/SLK (NIELITZ 2010);
- 1 rufendes Männchen im Seelschen Bruch/BK (R. Würll u. a.).

Zwergsumpfhuhn (*Porzana pusilla*): Im Jahr 2010 gelangen nach vielen Jahren ohne jegliche Nachweise gleich 2 Meldungen von rufenden Zwergsumpfhühnern. Ein über längere Zeit rufender Vogel hielt sich im Seegelände Frose/SLK auf (NIELITZ 2010). Ein weiteres rufendes Zwergsumpfhuhn wurde am 15., 18. und 22.6.2010 in den Elsholzweiden S Buch/SDL gehört (P. Neuhäuser). Beobachtungen dieser Art sind bei der DAK meldepflichtig!

Tab. 22: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rufer des Tüpfelsumpfhuhns.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
NSG Böckwitz-Jahrstedter Drömling (3431-1, 3432-3)	1 ruf. M. (G. Wende)	3 Rev. (KRATZSCH & PATZAK 2010)	
SDL			
Alte Elbe Kannenberg (3137-4, 3237-2)	1 ruf. M. (U. Bach, U. Discher)		
Elsholz S Bölsdorf (3437-4/3537-2)	2 ruf. M. (J. Braun, P. Neuhäuser)	1 ruf. M. (J. Braun)	
Elbaue Beuster-Hinzdorf (3036-2/4)		1 ruf. M. (R. Audorf, S. Jansen)	1-2 ruf. M. (R. Audorf, S. Jansen)
Elbaue bei Altenzaun (3238-3)		1 ruf. M. (B. Schäfer)	
Elbaue Fischbeck (3438-3)			1 ruf. M. (T. Hellwig)
Elbaue Werben (3137-2)			1 Rev. (R. Audorf, S. Jansen)
JL			
Alte Elbe Jerichow (3437-4)		6 ruf. M. (T. Hellwig)	1 ruf. M. (T. Hellwig)
BK			
Seelsches Bruch (3833-1)	2 ruf. M. (H.-G. Benecke, R. Hort)		
Ohre bei Zielitz (3736-1)		1 Rev. (C. Handke)	

Gebiet	2008	2009	2010
ABI			
Steckbyer Aue (4138-1)	0 (G. Dornbusch)	1 ruf. M. (G. Dornbusch)	
DE			
N Kühnauer See (4139-1)	2 ruf. M. (R. Schumann)	1 ruf. M. (R. Schumann)	1 ruf. M. (I. Todte)
WB			
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1 ruf. M. (E. Schwarze)		1 ruf. M. (E. Schwarze)
Wittenberger Luch (4142-1)	2 ruf. M. (G. Seifert, H. Rehn)		2 ruf. M. (R. Lohmann, H. Rehn)
Elsteraue NW Waltersdorf/Löben (4244-1)		1 ruf. M. (B. Simon)*	
SLK			
Seegelände bei Frose (4134-3)		2 ruf. M. (U. Nielitz)	2 ruf. M. (NIELITZ 2010)
MSH			
Salziger See (4536-1)	1 Rev. (L. Müller)	1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel)
HAL/SK			
Elsteraue bei Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (D. Bird)		
Summe gemeldeter Reviere	13	19*	11-12
Geschätzter Landesbestand	20-30	20-30	20-30

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Mit 22 Revieren wurde 2010 dieselbe Revierzahl gemeldet wie im Vorjahr (Tab. 23). Die Art ist weitestgehend an den Lauf der Elbe und elbnahe Kiesgruben gebunden. Nur aus vier Landkreisen wurden Reviere gemeldet, wobei im Berichtsjahr der Salzlandkreis mit 9 Revieren den Landkreis Stendal mit 7 Revieren vom Spitzenplatz verdrängt hat.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Im dritten Jahr in Folge war der Säbelschnäbler im Jahr 2010 Brutvogel in Sachsen-Anhalt. Insgesamt 3 Paare wurden im Garbe-Polder/SDL festgestellt, von denen später mind. zwei 1 bzw. 3 Junge führten (R. Audorf, T. Friedrichs u. a.)

Tab. 23: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Austernfischer-Reviere.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
Elbe E Hämerten (3437-2)			1 Rev. (J. Braun)
Elbaue W Fischbeck - Schönhausen (3437-2/4)		2 Rev. (T. Hellwig)	2 Rev. (T. Hellwig)
Elbaue W Schönhausen (3437-2)	1 Rev. (M. Kuhnert)		1 Rev. (H. Müller)
Bodenentnahmestelle NE Bölsdorf (3437-4)	1 BP (R. Holzäpfel)	1 BP (T. Hellwig, R. Holzäpfel)	
Fähre Sandau (3238-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (B. Schäfer)	
Elbe Sandau-Havelberg (3138-3, 3238-1)		1 Rev. (Ribnitz)	
Treuelkiessee (3636-4)		2 BP (H. Bilanz u.a.)	2 BP (T. Friedrichs u.a.)
Elbe bei Schönfeld (3238-3)		1 Rev. (B. Schäfer)	
Havelberg, Möwenwerder (3138-3)	1 Rev. (M. Kuhnert)		
Elbe bei Losenrade (3036-1/2)	1 Rev. (W. Lippert)		
W Lübars (3338-3)		1 BP (J. Braun)	
Kiessee S Staffelde (3437-2)	1 BP m. 3 juv. (J. Braun u.a.)	1 BP m. 2 juv. (J. Braun u.a.)	1 BP m. 3 juv. (J. Braun u.a.)
Elbe bei Treuelkiessee (3636-4)	1 Rev. (W. Trapp u.a.)		
Elbe bei Arneburg (3338-1)		2 BP (J. Braun)	
Elbe bei Wulkau (3238-1)		1 Rev. (B. Schäfer)	
Elbe bei Dalchau (3238-3)		1 Rev. (B. Schäfer)	
JL			
Elbaue/Kieswerk Parey (3637-2)		1 BP (S. Königsmark)	1 BP (S. Königsmark)
Elbaue Zerben (3637-2)	1 Rev. (S. Königsmark, T. Hellwig)		

Gebiet	2008	2009	2010
JL (Forts.)			
Alte Elbe Jerichow (3437-4)	1-2 Rev. (T. Hellwig)		
Elbaue Parchau (3637-3)			2 BP (T. Hellwig)
Elbe bei Gerwisch (3836-1)			2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)
BK			
Kiessee Barleben (3735-4)	1 BP (J. Kurths)	1 BP m. 2 juv. (J. Kurths)	
WB			
Elb-km 204 b. Isarbegka (4142-4)	1 Rev. (G. Seifert)		
Kiessee Prettin (4343-1)		1 BP (M. Jäschke)	
Elbe Prettin (4343-1/2)			1 RP (M. Jäschke)
SLK			
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)	1 Rev. (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke)
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	1 Rev. (U. Wietschke)	2 Rev. (U. Wietschke)	2 BP (U. Wietschke)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	1 BP m. 2 juv. (U. Wietschke)	1 BP m. 1 juv. (U. Wietschke)	1 BP m. 1 juv. (U. Wietschke, St. Fischer u.a.)
Kiessee Sachsen-dorf (4137-1)	1 Rev. (U. Wietschke)	1 Rev. (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke, I. Todte)
Elbe bei Grünwalde (3936-3)			1 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)
Elbe Ranies-Dornburg (3937-3)			3 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)
Summe gemeldeter Reviere	15-16	22	22
Geschätzter Landesbestand	30-35	30-35	30-50

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Im Berichtsjahr konnten mit 65 Revierpaaren des Brachvogels nur unwesentlich mehr als im Vorjahr erfasst werden (Tab. 24). Diese leichte Zunahme ist nicht Ausdruck einer Zunahme sondern beruht auf leicht gestiegener Meldeaktivität. Im einstmals bedeutendsten Brutgebiet der Art im Lande, dem Drömling, konnten 2010 nur noch 14 Revierpaare ermittelt werden, von denen lediglich 10 zur Brut schritten und gerade einmal 1 Jungvogel flügge wurde ($< 0,1$ juv./RP!; DAMM i. Dr.). Dieser geringe Reproduktionswert ist deutlich zu niedrig, um die lokale Population zu erhalten. Dagegen hatten von 17 Paaren in der Secantsgrabenniederung immerhin 11 Schlupferfolg und von diesen konnten 7 flügge Junge aufziehen. Insgesamt wurden wohl 13 Junge flügge, was einer recht guten Reproduktionsrate von 0,8 juv./RP entspricht (J. Braun, U. Bierstedt). Es sollte versucht werden, die Ursachen für diese unterschiedlichen Bruterfolge zu ermitteln und daraus entsprechend modifizierte Schutzanstrengungen zu entwickeln.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): An der Alten Elbe Bösewig/WB (4242-2) balzte zwar am 10.3. ein Vogel (J. Noack), später gelang aber keine Beobachtung mehr. Auch aus anderen Gebieten lagen uns keine Reviermeldungen vor, so dass die Uferschnepfe im Jahr 2010 wohl das schon in den Vorjahren befürchtete Schicksal des Aussterbens in unserem Land ereilt hat. Dies schließt natürlich nicht aus, dass bei Schaffung günstiger Bedingungen (insbesondere langfristig flach überstaute, extensiv genutzte Grünländer) auch wieder mit Ansiedlungen dieser Art zu rechnen ist.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Mit 27–28 Reviermeldungen liegt die Zahl 2010 wieder deutlich über der des Vorjahres (Tab. 25). Dazu trägt maßgeblich die hohe Zahl von 13 Revieren bei, die M. Kuhnert für die Elbe zwischen Havelberg, Wulkau und Schönfeld/SDL gemeldet hat.

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Nachdem im Vorjahr erstmals kein einziges Rotschenkelrevier gemeldet wurde, konnten 2010 wieder 2 Reviere nachgewiesen werden (Tab. 26). Der Nachweis im Seegelände bei Frose/SLK (NIELITZ 2010) zeigt, dass es bei Schaffung geeigneter Lebensräume auch zu Neuansiedlungen in Gebieten kommen kann, aus denen bislang keine Rotschenkelvorkommen bekannt waren.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Der extrem geringe Bestand im Jahr 2009 kann durch eine Nachmeldung leicht nach oben korrigiert werden. Auch im Berichtsjahr 2010 lag der Bestand mit 5 gemeldeten Revieren nur unwesentlich darüber (Tab. 27).

Tab. 24: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Großen Brachvogels.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
Jeetzeniederung bei Audorf (3232-4)	3 BP (U. Bierstedt)	3 BP (U. Bierstedt)	4 BP (U. Bierstedt)
Bei Wiepke (3334-3)			1 RP (U. Külper)
SAW & SDL			
Secantsgrabenniederung (3334-4, 3335-3)	16 BP + 1 RP (J. Braun, U. Bierstedt)	16 BP + 3 RP (J. Braun, T. Schulze, U. Bierstedt)	16 BP (J. Braun, U. Bierstedt)
Mildenniederung (3234-4, 3235-3, 3334-2, 3335-1)	8 RP (M. Arens)	6 RP (M. Arens)	8 RP (M. Arens)
SDL			
Elbwiesen W Schönhausen (3437-2, 3438-1)	1 RP (M. Kuhnert)	0 RP (H. Müller)	1 RP (Jber. SDL)
Trübenbruch (3438-2)	3 RP (J. Braun, M. Kuhnert, H. Müller)	4 BP + 1 RP (J. Braun, H. Müller)	4 BP (Jber. SDL)
Havelberg-Neuwerben (3138-1/3)	1 RP (M. Kuhnert)		
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)		1 RP (T. Hellwig)	1 RP (T. Hellwig)
Speckwiesen W Neuendorf (3336-1/2)	2 BP + 1 RP (J. Braun)	3 RP (J. Braun)	2 RP (Jber. SDL)
Elbe Beuster-Werder (3036-2/4)		1 RP (R. Audorf)	1 RP (Jber. SDL)
Elbwiesen Kehnert/Treuel (3636-2, 3637-3)			1 RP (M. Kuhnert)
Tangerwiesen SW Tangermünde (3437-4)	1 RP (R. Holzäpfel)		1 RP (Jber. SDL)
Elbaue N Losenrade (3036-1/2)	2 BP (W. Lippert)	1 RP (R. Audorf)	
Elsholzweiden (3437/4, 3537/2)	1 RP (P. Neuhäuser)		
JL			
EU SPA Fiener Bruch	11 RP, davon 9 brüt., 5 fl. juv. (T. Bich)	2 BP ohne Erfolg (T. Bich)	5 RP (T. Hellwig)
Bucher Brack		1 RP (T. Hellwig)	1 RP (T. Hellwig)
BK & SAW			
Naturpark Drömling	15 RP, davon 12 brüt., keine fl. juv. ! (DAMM 2009)	16 RP, davon 11 brüt., keine fl. juv. ! (DAMM 2010)	14 RP, davon 10 brüt., 1 fl. juv. ! (DAMM i. Dr.)
BK & HZ			
NSG Großes Bruch (3932-4)	3 RP (M. Wadewitz, H. Teulecke)	2 RP (H. Teulecke)	2 RP (H. Teulecke u.a.)
WB			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 RP (G. Seifert u.a.)	2 RP (J. Noack)	3 RP (J. Noack)
Summe gemeldeter Reviere	70	62	65
Geschätzter Landesbestand	70-80	70-80	70-80

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Nach der seit Jahren einmal wieder etwas höheren Paarzahl der Lachmöwe im Vorjahr ging der Bestand im Jahr 2010 um fast 1.000 Paare zurück auf 1.369-1.391 BP (Tab. 28). Dieser Rückgang ist auf den Bestandseinbruch am im Vorjahr gut besetzten Brutplatz im NSG Stremel/SDL zurückzuführen, wo die Zahl von 1.650 auf 650 BP sank (M. Kuhnert). An anderen Standorten blieben die Zahlen konstant oder stiegen leicht an. Bemerkenswert ist ein Gelegefund in einer Feuchtfäche inmitten eines Rapsfeldes südlich von Raßnitz/SK (4638-2; P. Tischler).

Tab. 25: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Flussuferläufers.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
Brietzer Teiche (3132-2)			1-2 BV (N. Bennett)
SDL			
Elbe bei Hohengöhren (3338-3)	1 BP + 1 Rev. (H. Müller, M. Kuhnert)	1 Rev. (B. Schäfer)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Kiessee S Staffelde (3437-2)		1 Rev. (J. Braun)	
Elbe Havelberg-Wulkau-Schönfeld (3138-1/3, 3238-1/3)	4 Rev. (M. Kuhnert)	3 Rev. (B. Schäfer)	13 Rev. (M. Kuhnert)
Elbe bei Arneburg (3238-1/3)		6 Rev. (J. Braun)	
Elbe Havelberg-Neuwerben (3138-1/3)	5 Rev. (M. Kuhnert)		
Bodenentnahme NE Bölsdorf (3437-4)	1 BP m. 2 juv. (J. Braun)		
Elbe Neuermark (3338-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)		2 Rev. (M. Kuhnert)
Elbe N Werben (3137-2)			2 Rev. (M. Kuhnert)
Havel b. Nitzow (3138-1)	2 Rev. (M. Kuhnert)		
Elbe bei Storkau (3338-3)		2 Rev. (J. Braun)	
Elbe bei Lübars (3338-3)		2 Rev. (J. Braun)	
Havel bei Kuhlhausen (3239-1)			1 Rev. (M. Kuhnert)
Stendal Jaeneckes Teiche (3437-1)			1 Rev. (T. Friedrichs)
JL			
NSG Bucher Brack Bölsdorfer Haken (3538-1)		1 BV (T. Hellwig)	
BK			
Kiessee Barleben (3735-4)	1 Rev. (J. Kurths)	1 BP m. 2 juv. (J. Kurths)	
MD			
Elbe Höhe Prester See (3836-3)	1 Rev. (B. Schäfer)		
Alte Elbe Magdeburg (3835-4)			2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)
ABI			
Kiesgrube E Zerbst (4038-2)	1 Rev. (St. Fischer)	0 Rev. (St. Fischer)	
Elbe bei Ronney (4037-1)			1 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)
DE			
Liebesinsel Mulde (4139-4)	1 Rev. (H. Rathai)	1 Rev. (H. Rathai)	
Elbufer bei Rottal (4139-2)	1 Rev. (OVD)		
WB			
Kliekener Elbaue (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		1 BV (E. Schwarze)
Elbe bei Gallin (4142-4)	1 Rev. (G. Seifert)		
Klärwerk Merschwitz (4242-4)	1-2 Rev. (J. Noack)		
Elbe bei Wittenberg (4142-1)	1 Rev. (R. Lohmann)		
Elbe bei Griebo (4141-1)	1 Rev. (G. Puhlmann)		
Elbe bei Coswig (4140-2)		1 Rev. (G. Puhlmann)*	
SLK			
Elbe Ranies-Dornburg (3937-3)			2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)
Summe gemeldeter Reviere	25-26	19*	27-28
Geschätzter Landesbestand	50-70	50-70	50-70

Tab. 26: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Rotschenkels.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
Obermilde Meßdorf (3235-3)	1 Rev. (M. Arens)		
SDL & SAW			
Secantsgrabenniederung bei Lindstedt (3334-4)	1-2 Rev. (U. Bierstedt, J. Braun)		1 Rev. (J. Braun)
SDL			
Havel bei Kuhlhausen (3239-1)	2 Rev. (M. Kuhnert)		
Havel bei Jederitz (3138-4)	1 Rev. (M. Kuhnert)		
Elsholzweiden (3437-4)	1 Rev. (P. Neuhäuser)		
BK			
Seelsches Bruch (3833-1)	1 Rev. (R. Hort u.a.)		
SLK			
Seegelände Frose (4134-3)			1 Rev. (NIELTZ 2010)
Summe gemeldeter Reviere	7-8	0	2
Geschätzter Landesbestand	10-15	0-5	2-5

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Erneut zog die Lachmöwenkolonie am Kiessee Parey/JL Schwarzkopfmöwen an. Zwei Paare wurden zumindest Revier haltend festgestellt. Ob sie in der Kolonie auch brüteten blieb fraglich (S. Königsmark).

Tab. 27: Übersicht über die im Berichtszeitraum gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Waldwaserläufers.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
Cheiner Moor (3132-1)	2 Rev. (R. Holzäpfel)	0 Rev. (R. Holzäpfel)	
Brietzer Teiche (3132-2)		1 Rev. (N. Bennett)	
Seebenuer Holz (3032-3)	2 Rev. (R. Holzäpfel)	0 Rev. (R. Holzäpfel)	
Tangelscher Bruchwald (3332-1)			1 Rev. (R. Holzäpfel)
SDL			
Bodenentnahme Bölsdorf (3437-4)	1 Rev. (R. Holzäpfel)		
BK			
Seelsches Bruch (3833-1)	1 Rev. (R. Würll)	1 BV (BENECKE et al. 2010)*	
MD			
Ehlekanal (3936)	1 Rev. (St. Fischer)		
ABI			
Forst Olberg (4138-2)	1 BV (I. Todte)		
Bruch Ziebigk (4238-3)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Zehmigkauer Bruch (4238-4)			1 Rev. (G. Hildebrandt)
WB			
Kliekener Elbaue (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		1 BV (E. Schwarze)
Mündung Schwarze Elster (4143-3)	1 Rev. (G. Seifert)		
Schwarzer Pfuhl bei Sölllichau (4341-2)	1 Rev. (J. Noack)		
Heidetich Reinharz (4342-1)			1 Rev. (J. Noack)
Summe gemeldeter Reviere	11	3*	5
Geschätzter Landesbestand	10-20	10-20	10-20

Sturmmöwe (*Larus canus*): Mit 53 Paaren stieg der Bestand der Sturmmöwe gegenüber den niedrigen Werten der drei Jahre zuvor wieder etwas an (Tab. 29). Da aus dem in den Vorjahren recht stabilen Bestand im Ascherslebener Raum keine Meldungen vorliegen, dürfte der Bestand noch etwas höher liegen. Im Tagebaugelände Profen/BLK brüteten 3 von 16 Paaren auf Gittermasten (E. Köhler), am Gremminer See/ABI brüteten ebenfalls 3 Paare auf den alten Tagebaugeräten der Baggerstadt Ferropolis (A. Pschorn). Im Chemiepark Wolfen/ABI brüteten mind. 5 Paare auf Flachdächern (M. Richter).

Silber-, Mittelmeer- und Steppenmöwe (*Larus argentatus*, *Larus michahellis*, *Larus cachinans*): Nach dem vollständigen Ausbleiben von Brutmeldungen von Großmöwen im Jahr 2008 und nur einer Brutmeldung im Jahr 2009 liegen aus 2010 nun wieder Beobachtungen von 5 Paaren vor (Tab. 30). Während vielfach die exakte Artbe-

Tab. 28: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Lachmöwen-Paare.

Gebiet	2008	2009	2010
SDL			
NSG Schollener See (3339-1)	800 BP (M. Kuhnert)	0 (M. Kuhnert)	0 (M. Kuhnert)
NSG Stremel (3138-4)	260 BP (M. Kuhnert)	1650 BP (M. Kuhnert)	650 BP (M. Kuhnert)
Pierengraben b. Havelberg (3138-4)	80 BP (M. Kuhnert)	35 BP (M. Kuhnert)	30 BP (M. Kuhnert)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 BP (T. Friedrichs)	9 BP (T. Friedrichs, O. Henning)	12 BP (M. Hille)
Bodenentnahme E Bölsdorf (3437-4)	118 BP (J. Braun, R. Holzäpfel)	1-2 BP (R. Holzäpfel)	
Kiesabbau Treuel (3636-2)		16 BP (St. Fischer, M. Schulze u.a.)	
JL			
Kieswerk Parey (3637-2)	500 BP (S. Königsmark)	506 BP (S. Königsmark)	508 BP (S. Königsmark, T. Hellwig)
BK			
Seelsches Bruch (3833-1)	mind. 5 BP (R. Hort u.a.)	mind. 35 BP (BENECKE et al. 2010)*	
ABI			
Gröberner See (4340-2)	20 BP (G. Behrendt u.a.)		
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)		14 BP (G. Hildebrandt)	20-22 BP (G. Hildebrandt)
WB			
Alte Elbe Klieken (4140-1)	12-15 BP (E. Schwarze)	50 BP (SCHWARZE 2010)*	100-120 BP (E. Schwarze, R. Hillebrandt)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)		21 BP (J. Noack)	
Schönitzer See (4140-4)			1 BV (W. Priese)
SLK			
Kiesgrube Tornitz (4037-3)		Mind. 9 BP (U. Wietschke u.a.)	40 BP (U. Wietschke u.a.)
MSH			
Grube Amsdorf (4536-1)			5 BP (L. Müller)
HAL/SK			
Salzaried Langenbogen (4536-2)			1 BP (G. & M. Dornbusch)
S Raßnitz (4638-2)			1 BP (P. Tischler)
BLK			
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-3)		5 BP (R. Weißgerber)	1 BP (R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Paare	1796-1799	2351-2352*	1369-1391
Geschätzter Landesbestand	1800-1900	2350-2450*	1400-1500

stimmung der in Sachsen-Anhalt brütenden Großmöwen problematisch war und ist, konnte im Frühjahr 2010 im Bereich des Hafens Halle-Trotha/HAL ein Paar aus zwei Hybriden Silber- x Mittelmeer-

Tab. 29: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Sturmmöwen-Paare.

Gebiet	2008	2009	2010
MD			
Hafengelände Magdeburg-Rothensee (3736-3)			1 BP (F. Brackhahn)
ABI			
Muldestausee, Möweninsel (4340-3/4)	4 BP (FG BTF)	5 BP (F. Koch, M. Richter)	4 BP (M. Richter)
Chemiepark Wolfen (4339-2)			Mind. 5 BP (M. Richter)
Goitzsche, Bärenhofinsel (4340-3)		1 RP (M. Richter)	
Gröberner See (4340-2)	1 BP (G. Behrendt)	1 RP (G. Behrendt)	
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)			1 BP (F. Koch u.a.)
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)	1 BV (G. Behrendt)*		2 BV (G. Behrendt)
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)	1 BV (G. Behrendt)*	2 BV (G. Behrendt)*	1 BV (G. Behrendt)
Sandersdorf Strandbad (4339-3)	3 BP (G. Becker, M. Richter)		3 BP (G. Becker)
Kiesgrube Sandersdorf (4339-4)	5 RP (G. Becker, M. Richter)	4 BP (M. Richter)	3 BP (M. Richter)
Goitzsche, Sonnentäl (4440-1)		2 BP (M. Richter)	2 BP (F. Koch u.a.)
Muldeau bei Friedersdorf (4340-1)		1 BP (W. Wecke)	1 BP (W. Wecke)
Goitzsche, Tonhalde (4440-1)			1 BP (M. Richter)
WB			
Gremminer See (4240-2/4)	5 BP (A. Pschorn, K. Grune)	4 BP (A. Pschorn)	3 BP (A. Pschorn)
SLK			
Marbeteiche E Löderburg (4135-1)		1 BP (W. Hahn, J. Müller)	
Alter Angelteich bei Unseburg (4035-3)	4 BP (J. Müller)	5 BP (W. Hahn, J. Müller u.a.)	
Westerwiese Unseburg (4035-3)	4 BP (J. Müller)	3 BP (J. Müller)	
Kiesgrube Atzendorf (4035-4)	1 BP (J. Müller)		
NSG Wilslebener See (4234-2)		2 BP (W. Böhm)	
Kreuzteiche b. Löderburg (4135-1)	1 BP (J. Müller)		
Kiesgrube Trabititz (4037-3, 4137-1)		1 BV (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke)
MSH			
Grube Amsdorf (4536-1)		1 BP (L. Müller)	1 BP (L. Müller)
HAL/SK			
Teutschenthal (4536-4)	4 BP (L. Müller)	4 BP (L. Müller)*	4 BP (L. Müller)
Südfeldsee Großkayna (4737-2)	1 RP (G. Fritsch)		
BLK			
Tagebau Profen Süd (4838-4, 4839-3)	10 BP (E. Köhler)	10 BP (E. Köhler)	16 BP (E. Köhler)
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-3)			2 BP (R. Weißgerber)
Kiesgrube Zettweil (4939-4)			2 BP (N. Höser)
Summe gemeldeter Paare	45*	47*	53
Geschätzter Landesbestand	45-50	45-50	55-65

Tab. 30: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Großmöwen-Paare.

Gebiet	2008	2009	2010
JL			
Kieswerk Parey (3637-2)		1 BP (Si x M) (S. Königsmark)	1 BP (Si x St) (S. Königsmark, T. Hellwig)
ABI			
Goitzsche (4340-3)			3 BP (F. Koch)
SK/HAL			
Hafengelände Halle-Trotha (4437-4)			1 BP (Hybrid MixSi + Hybrid MixSi) (R. Höhne)
Silbermöwe ges. Mittelmeerm. ges. Steppenm. ges.			
Großmöwen ges.	0	1	5
Geschätzter Landesbestand Großmöwen	0-5	1-5	5-10

möwe beobachtet werden, das im Juli einen Jungvogel führte (R. Höhne). Eine Brut im Umfeld ist daher wahrscheinlich.

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Nachdem im Vorjahr im Bereich der Unteren Havel an 4 Brutplätzen 71 Brutpaare der Weißbart-Seeschwalbe erfasst worden sind, konnte im Jahr 2010 nur 1 BP in diesem Bereich am Trentsee/SDL festgestellt werden (M. Kuhnert). Die Art brütete 2007 erstmals in Sachsen-Anhalt mit 13 BP an der Unteren Havel (WERNICKE et al. 2007). Im Jahr 2008 war der Brutplatz jedoch nicht besetzt (FISCHER & DORNBUSCH 2009).

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Auch von der Weißflügel-Seeschwalbe wurden 2010 am Trentsee an der Unteren Havel/SDL 2 BP erfasst (M. Kuhnert). Damit brütete die Weißflügel-Seeschwalbe nach 14 Brutpaaren im Jahre 2007 (WERNICKE et al. 2007) erst das zweite Mal in Sachsen-Anhalt.

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Kontinuierliche und intensive Schutzmaßnahmen ehrenamtlicher Ornithologen in den Landkreisen Stendal und Jerichower Land führten in der Vergangenheit zu einer Zunahme bzw. Stabilisierung des Brutbestandes dieser gefährdeten Art auf erfreulich

hohem Niveau. Im Jahre 2010 erfolgte eine deutliche Bestandszunahme von 154 Brutpaaren im Jahre 2009 (korrigierte Bestandszahl) auf 226 Brutpaare (Tab. 31). Das Ausbringen künstlicher Nisthilfen ist für das Überleben dieser Art derzeit essentiell. Es muss neben dieser direkten Unterstützung des Bestandes weiter das Ziel verfolgt werden, den Trauerseeschwalben wieder dauerhaft natürliche Brutplätze zu schaffen. Störungsfreie Seerosen- und Krebscherenfelder auf Altarmen sind dafür die Voraussetzung. In diesem Zusammenhang ist eine wahrscheinliche Neuansiedlung am Junkerwiel in der Elbaue bei Fischbeck/SDL (3438-3), wo 5 Paare auf Krebschere brüteten (T. Hellwig), besonders bemerkenswert.

Zwergseeschwalbe (*Sternula albifrons*): Am 1.8. 2010 beobachtete H. Rehn an der Alten Elbe Bösewig/WB (4242-2) 1 adulte Zwergseeschwalbe, die 4 flügge Junge fütterte. Als Brutplatz werden die Kieseeseen bei Mühlberg (Elbe-Elster-Kreis, Brandenburg) angenommen, die etwa 50 km entfernt liegen und an denen seit einigen Jahren Zwergseeschwalbenbruten nachgewiesen werden (KNEIS et al. 2008). Die Beobachtung sollte aber Anlass sein, potenzielle Brutplätze im Umfeld gründlich auf das Vorkommen der Art zu kontrollieren. Gegebenenfalls gefundene Reviere sollten zeitnah der Vogelschutzbehörde mitgeteilt werden, damit umgehend Schutzmaßnahmen für die seltene Art ergriffen werden können.

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Der Bestand der Flusseeeschwalbe nahm 2010 weiter zu (Tab. 32). Mit 89 Brutpaaren verfehlte die Art nur knapp den bisherigen Spitzenwert von 2006 (93–95 BP). Seit einigen Jahren brütet der gesamte Bestand auf Inseln in Kieseeseen oder auf künstlichen Nistinseln. Frühere Brutplätze in Bühnenbereichen der Elbe sind inzwischen verwaist, wahrscheinlich aufgrund der hohen Präsenz des Minks und wegen Störungen durch Erholung suchende. Die 5 Bruten in der nach zweijähriger Pause wieder entstandenen Kolonie im Kieswerk Parey/JL ging durch das Abkippen von Abraum verloren (S. Königsmark). Hier sollte versucht werden, durch Abstimmungen mit den Nutzern den Schutz der dort brütenden Vögel zu gewährleisten.

Gebiet	2008	2009	2010	Quelle 2010
SDL				
Untere Havel/	[102]	[106]	[158]	
Aderlanke (3138-4)	22	34	34	M. Kuhnert
Stremel-Domlanke (3138-4)	0	0	27	M. Kuhnert
Stremel-Sandhahn/Jederitz (3138-4)	31	33	57	M. Kuhnert
Stremel-Jäglitz (3138-4, 3139-3)	34	33	11	M. Kuhnert
Trentsee (3138-4)	15	6	29	M. Kuhnert
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	24	18*	14	M. Hille
Alte Elbe Treuel (3636-2)	6-8	5	5	U. Lerch
Junkerwiel Fischbeck (3438-3)			5	T. Hellwig
JL				
Alte Elbe Klietznick (3538-1)	12	9	14	T. Hellwig, S. Königsmark
Alte Elbe Jerichow (3538-1)	0	16	30	T. Hellwig, S. Königsmark
Summe gemeldeter Paare	144-146	154*	226	

Tab. 31: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Trauerseeschwalben-Kolonien. In eckigen Klammern: Summe im Bereich der Unteren Havel.

Tab. 32: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Flussschwaben-Kolonien.

Gebiet	2008	2009	2010	Quelle 2010
SDL				
NSG Stremel/Jederitz (3138-4)	3	11	19	M. Kuhnert
NSG Schollener See (3339-1)	2	0		
Elbaue Treuel/Rogätz/Kiesabbau (3636-2)		30-35	20	H. Bilanz
Bodenentnahme NE Bölsdorf (3437-4)	28			
Sandhahn/Jederitz (3138-4)	1	0		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)			1	M. Hille
JL				
Bucher Brack (3538-1)			1	T. Hellwig, S. Königsmark
Havelsche Mark Parey/Kieswerk Parey (3637-2)	0	0	5	S. Königsmark
BK				
Barleber See, Kieswerk (3735-4)	10	13	0	J. Kurths
ABI				
Osternienburger Teiche	1 RP			
Goitzschensee (4340-3)	14	14	7	F. Koch, M. Richter
WB				
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1	1 RP*	1 RP	R. Hillebrand, E. Schwarze
SLK				
Große Kiesgrube NW Barby (4037-1)	1	0	0	U. Wietschke
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	11	10-15	≥35	U. Wietschke, St. Fischer, A. Pschorn
Summe gemeldeter Paare	72	79-89*	89	

Die Kunstinsel auf dem Goitzschensee/ABI wurde nur zeitweise von Flussschwaben besucht (7 Nestmulden), danach wanderten die Vögel nach Nordsachsen ab (F. Koch, M. Richter).

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): Im Rahmen einer landesweiten Erfassung von Raufuß- und Sperlingskauz im Herbst 2009 und Frühjahr 2010 wurden in Sachsen-Anhalt 135 Revier des Raufußkauzes erfasst (P_{SCHORN} 2011). Aufgrund kleinerer Erfassungslücken und der zum Teil nicht einfachen Kartierung der Art wird der Landesbestand auf 140–180 Revier geschätzt. Er liegt damit deutlich über der bisher vermuteten Revierzahl. Auf eine tabellarische Darstellung der Vorkommen wird mit Verweis auf die ausführliche Auswertung in diesem Heft (P_{SCHORN} 2011) verzichtet.

Steinkauz (*Athene noctua*): Für den Steinkauz wurden in Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr 6–9 Revier gemeldet. Abseits des Auswilderungsprojektes im Harzvorland wurde dabei nur 1 Revier nachweis bekannt:

1 Rev. Ortsrand Groß Chüden/SAW, 3133-1 (O. Olejnik).

Für das Gebiet des Steinkauz-Auswilderungsprojektes im nördlichen Harzvorland wurden die im Vorjahr gemeldeten Reviervorkommen im Wesentlichen bestätigt. Für 2010 wurden folgende Revier gemeldet (E. Karthäuser):

Gersdorfer Burg/Badeborn 2 Rev. + 1 Rev. (?)

Raum Difturt/Wedderstedt 1 Rev. + 1 Rev. (?)

Helsingbruch 1 Rev.

Raum Helsingbruch 1 Rev.

Großes Bruch bei Wulferstedt 1 Rev. (?)

Im Rahmen dieses Projektes wurden 2010 16 Steinkäuze im Gebiet Quedlinburg und weitere 16 Steinkäuze im Großen Bruch bei Wulferstedt ausgewildert.

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Auch für den Sperlingskauz wurde durch die landesweite Kartierung im Herbst 2009 und Frühjahr 2010 ein gewaltiger Kenntniszuwachs erreicht. Insgesamt wurden 43 Revier erfasst (P_{SCHORN} 2011). Wegen kleiner Kartierlücken wird der Landesbestand insgesamt auf 45–60 Revier geschätzt, was dem Vierfachen des bisher für Sachsen-Anhalt angegebenen Bestandes entspricht. Auch für diese Art wird auf eine tabellarische Darstellung der Vorkommen verzichtet und auf den ausführlichen Beitrag in diesem Heft verwiesen (P_{SCHORN} 2011).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Erneut konnte am inzwischen traditionellen Brutplatz in der Secantsgrabenniederung bei Lindstedt/SAW (3335-3) ein Brutpaar mit 2 Jungen festgestellt werden (U. Bierstedt).

Uhu (*Bubo bubo*): Mit 22 gemeldeten Brutpaaren bzw. Revieren (Tab. 33) blieb der Bestand 2010 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Die Ursachen für diesen Rückgang sind nicht ersichtlich. Da zumindest im Harz und im Burgenlandkreis sehr systematisch nach der Art gesucht wird, ist ein methodischer Effekt eher unwahrscheinlich. Möglicherweise haben die beiden letzten kalten und schneereichen Winter eine gewisse Rolle gespielt. Nur bei 13 Paaren war der Brutaufgang bekannt. Von diesen hatten 8 Bruterfolg und brachten insgesamt 19 Junge zum Ausfliegen (1,5 juv./BP). Der Uhubestand reproduzierte damit deutlich besser als im Vorjahr, als nur 5 Junge flügge geworden sind. Baumbruten fanden auf einem Bussardhorst südlich der Kiesgrube Zeuchfeld/BLK und W Blösien/SK (J. Zaumseil) statt.

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Von dieser nachtaktiven und meist auf kaum zugänglichen Truppenübungsplätzen vorkommenden Art liegen keine repräsentativen landesweiten Daten aus dem Berichtsjahr vor. Eine wertvolle längere

Tab. 33: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Uhu-Brutvorkommen.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
Kuhfelde (3232-2)	1 Rev. (R. Knapp)	1 Rev. (R. Knapp)	1 Rev. (R. Knapp)
BK			
Steinbruch bei Hüsing, N Bebertal (3734-1)	1 Rev. (D. Weichert)		
ABI			
Deetz (3939-1)	1 Rev. (H. Kolbe)	Herbstbalz (Mitt. Jäger an H. Kolbe)	
SLK			
Steinbruch Hecklingen (4135-3)	1 BP (3 juv.) (J. Müller, U. Nielitz)	1 BP (1 juv.) (J. Müller, F. Küche)	
Ermisleben FHB (4233-4)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP/Rev. (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (M. Wadewitz)
Saaletal b. Könnern (4336-1/2)	1 Rev. (M. Necker)		
HZ			
Quedlinburg LEH (4132-4)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP/Rev. (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Quedlinburg HEI1 (4132-4)		1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Quedlinburg HEI2 (4132-4)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)		1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Quedlinburg STH (4132-4)	1 Rev. (über M. Wadewitz)		
Quedlinburg WED (4232-2)	1 Rev. (M. Wadewitz)		
Quedlinburg TIM (4232-1)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Quedlinburg SWB (4233-1)		1 Rev. (über M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (über M. Wadewitz)
Schwanebeck ABB (4032-1)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Halberstadt THE (4132-3)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Halberstadt HBS (4132-3)	1 Rev. (über M. Wadewitz)		
Blankenburg PAP (4131-4)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Blankenburg KLR (4131-4)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)		1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Blankenburg RST (4131-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)		
Blankenburg BGB (4231-2)	1 Rev. (über M. Wadewitz)		
Derenburg OHZ (4131-2)		1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	

Gebiet	2008	2009	2010
HZ (Forts.)			
Benzingerode SW (4131-3)		1 Rev. (E. Günther)	
Elbingerode SFT (4230-2)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)		
Elbingerode HBG (4230-2)	1 Rev. (M. Wadewitz)		1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Elbingerode SüE (4230-2)			1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Rübeland WRÜ (4232-1)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Rübeland NWK (4231-1)	1 Rev. (über M. Wadewitz)		
Thale BOT (4232-1)	1 Rev. (über M. Wadewitz)		1 Rev. (über M. Wadewitz)
Wernigerode ZMT (4130-3)	1 Rev. (über M. Wadewitz)		
MSH			
Nassetal Wickeroode-Questenberg (4532-2)	1 Rev. (S. Herrmann, Spengler)	1 Rev. (K. Otte, B. Ohlendorf)	1 BP (3 juv.) (S. Herrmann, K. Kühne)
HAL/SK			
Geiseltal N Mücheln (4637-3)	1 BP (J. Zaumseil)	1 BP (J. Zaumseil)	1 BP (J. Zaumseil)
Schraplau (4535-4)	1 Rev. (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)
W Blösien (4637-3/4)	1 BP (Baumbrut) (J. Zaumseil)	1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)
Brachwitzer Alpen (4437-3)		1 Rev. (W.-D. Hoebel)	
BLK			
Kiesgrube Zeuchfeld, NE Freyburg (4736-4)	1 BP (3 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)
Steinbruch N Nebra (4735-2)	1 BP (3 juv.) (J. Zaumseil)		
Steinbruch W Nebra (4735-2)	1 BP (1 juv.) (J. Zaumseil)		1 Rev. (J. Zaumseil)
Kalkbruch Karsdorf (4736-1)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)
Kalkbruch Bad Kösen (4836-3)	1 BP (4 juv.) (J. Zaumseil)		
Weinberg W Wetzendorf (4735-2)		1 BP (Herdam, J. Zaumseil)	
Summe gemeldeter Reviere	33	21 (+ 1 Herbstrev.)	22
Geschätzter Landesbestand	30-50	30-50	30-50

Datenreihe liegt aus dem Vogelschutzgebiet Klietzer Heide/SDL vor: 2004 74 Rev., 2005 68 Rev., 2006 71 Rev., 2007 71 Rev., 2008 73 Rev., 2009 66 Rev., 2010 65 Rev. (M. Kuhnert). Die dortigen Zahlen lassen zwar gewisse Schwankungen aber vorerst keinen gerichteten Trend erkennen. Die Daten von der Klietzer Heide lassen aber nicht ohne weiteres Schlüsse auf andere Vorkommen zu, da die Entwicklung der Vegetationsstrukturen in den einzelnen Heidegebieten sehr unterschied-

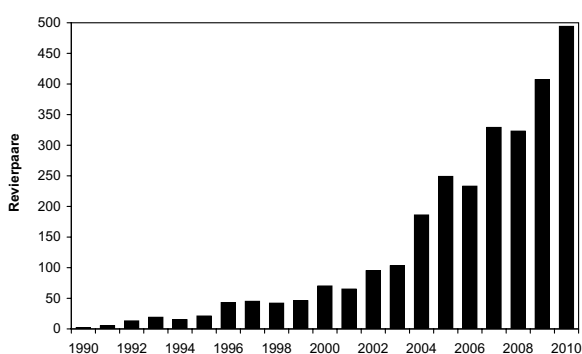


Abb. 11: Bestandentwicklung des Bienenfressers in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2010.

lich verläuft. Ein jährliches Monitoring auf repräsentativen Teilflächen in den Hauptvorkommensgebieten wäre daher dringend erforderlich, um die Bestandsentwicklung der Art landesweit zu überwachen.

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Nachdem bereits von 2008 auf 2009 ein Bestandszuwachs des Bienenfressers um 26 % verzeichnet wurde, nahm der Bestand von 2009 zu 2010 nochmals um 21 % auf nunmehr 494 Paare zu (Tab. 34, Abb. 11). Allein in den beiden größten Kolonien Merseburg/SK (67 BP; M. Schulze) und Neumark/SK (44 BP; M. Schulze, U. Schwarz) kommt gut ein Fünftel des Landesbestandes des Bienenfressers vor. Der Schutz besonders dieser beiden Standorte ist daher von sehr großer Relevanz für die Population in Sachsen-Anhalt.

Wiedehopf (*Upupa epops*): Mit um 50 Paaren lag der Wiedehopfbestand im Jahr 2010 in der Größenordnung des Vorjahres (Tab. 35). Der größte Bestand im EU SPA Colbitz-Letzlinger-Heide stabilisierte sich mit 28–30 Revieren dank des Nistkastenprojektes von B. Schäfer weiter. Auch der

Tab. 34: Übersicht über die Bienenfresser-Koloniestandorte und deren Besetzung in den Jahren 2008-2010.

zweitgrößte Brutbestand mit 10 Paaren befindet sich auf einem aktiven Truppenübungsplatz (Klietzer Heide). Der Erfolg des Nistkastenprojektes sollte Anlass sein, der Art auch an anderen geeigneten Orten auf diese Weise zu helfen.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Mit 3.272 Brutpaaren lag der Brutbestand der Saatkrähe im Jahre 2010 im oberen Schwankungsbereich eines langjährig relativ stabilen Bestandes in Sachsen-Anhalt (Tab. 36, Abb. 12). Da drei bekannte Kolonien (Vogelsdorf/HZ – 2008 46 BP, Dardesheim, Druiberg/HZ – 2008 35 BP und Stemmer/BK – 2009 109 BP) 2010 nicht kontrolliert worden sind, kann von einem geschätzten Bestand von 3.400 Brutpaaren ausgegangen werden. Größere Bestandszunahmen erfolgten im Norden Sachsen-Anhalts in den traditionellen Kolonien Beetzendorf/SAW von 63 auf 159 BP (K. Bierstedt) und Kalbe/Milde/SAW von 345 auf 493 BP (M. Ahrens), nach jeweils erheblichem Bestandsrückgang im Vorjahr, sowie in den Kolonien in Gardelegen/SAW von 9 auf 131 BP und in Stendal/SDL von 40 auf 101 BP. In der Mitte des Landes sind die Zunahmen in den Kolonien von Wedderstedt/HZ von 103 auf 191 BP (R. Schweigert, S. Herrmann) und Schneidlingen/SLK von 180 auf 243 BP erwähnenswert. Die Kolonie in Badeborn/HZ, die 2008 mit mind. 28 Nestern im Bau aufgegeben worden ist, nachdem Wintertraps und Wintergetreide auf den umliegenden Feldern in die Höhe schossen, 2009 jedoch mit 62 BP besetzt war, war 2010 nicht wieder besetzt (K. George). Offenbar waren die Nah-

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2008	2009	2010	Quelle 2010
Arneburg	SDL	3238-3			2	T. Friedrichs, J. Braun
Colbitz I		3635-4	2	0	0	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Colbitz II		3635-4	2	2	0	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Dolle		3535-4	0	0	0	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Farsleben		3735-2	4	2	0	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Grube Caroline	BK	3832-3	0	0	0	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Jersleben		3735-3	2	2	3	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Meitzendorf		3735-4	5	12	17	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Neuenhofe		3634-4	0	0	0	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Rottmersleben		3734-3	0	1	0	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Schackensleben		3834-2	1	0	0	T. Suckow
Magdeburg, Diesdorf	MD	3835-3	2	2	0	W. Kuntermann, K. Uhlenhaut
Drosa		4137-3			1	J. Luge, I. Todte
Gröbzig I		4337-1	9	7	11	M. Harz, J. Luge
Gröbzig		4337-1			1	M. Harz
Renneritz		4339-3	0	0	0	G. Becker, M. Richter
Trebbichau	ABI	4137-4	1	0	0	I. Todte
Trinum		4237-1			1	M. Harz
Werdershausen		4337-1	5	9	10	M. Harz, J. Luge
Wieskau		4337-2	9	4	4	A. Pschorn
Wörbzig		4237-3	1	2	0	A. Pschorn
Aderstedt I		4236-1	1	3	3	M. Harz, J. Luge
Aderstedt II		4236-1	2	1	0	M. Harz, J. Luge
Aderstedt III		4236-1	n.k.	2	4	U. Henkel
Alsleben		4336-1	1	1	1	A. Pschorn
Amesdorf		4235-2	0	2	n.k.	
Aschersleben I		4234-2	7	7	10	U. Nielitz
Aschersleben II		4234-1	0	0	0	U. Nielitz
Aschersleben/Westdorf		4234-4			1	U. Nielitz
Atzendorf I		4035-3	2	3	5	W. Hahn, J. Müller
Atzendorf II		4035-3	0	2	0	J. Müller
Atzendorf III		4035-3	0	5	3	W. Hahn, J. Müller
Baalberge I		4236-2	6	10	17	M. Harz, J. Luge
Baalberge II		4236-2	4	2	1	M. Harz, J. Luge
Baalberge III		4236-2	1	2	0	M. Harz, J. Luge
Bründel		4235-2	11	6	7	M. Harz, J. Luge
Cochstedt		4134-2	0	0	0	U. Nielitz
Drohdorf		4235-3	1	0	0	U. Nielitz
Förderstedt		4135-2	0	1	4	W. Hahn, J. Müller
Gerlebobgk		4237-3	10	9	6	I. Todte
Giersleben		4235-1	0	1	2	G. Grundler, U. Nielitz
Gnölbzig I		4336-1	1	1	1	A. Pschorn
Gnölbzig II	SLK	4336-1	1	1	2	A. Pschorn
Hecklingen I		4134-2	0	0	0	U. Nielitz
Hecklingen II		4135-3			2	Luckau, J. Müller
Könnern I		4336-2	4	9	7	A. Pschorn
Könnern II		4336-2	0	0	0	A. Pschorn
Neugattersleben		4136-3	0	0	0	U. Henkel
Nienburg		4136-1	3	4	5	I. Todte
Osmarsleben I		4235-2	3	5	4	U. Nielitz
Osmarsleben II		4235-2	9	6	4	U. Nielitz
Osmarsleben III		4235-2	2	5	9	U. Nielitz
Schackenthal		4235-1	8	8	9	U. Nielitz
Strenzfeld		4136-3	5	4	4	G. Grundler
Strenznaundorf		4336-1	1	2	2	A. Pschorn
Trebitz I		4236-4	1	1	0	M. Harz
Trebitz II		4236-4	2	4	7	M. Harz, J. Luge
Trebitz III		4236-3	3	2	1	M. Harz, J. Luge
Trebnitz I		4336-1	1	1	1	I. Todte
Trebnitz II		4336-1	0	1	2	I. Todte
Wiendorf I		4236-4	5	7	5	M. Harz, J. Luge
Wiendorf II		4236-4	7	11	5	M. Harz, J. Luge
Winnigen		4134-4			2	W. Böhm
Zepzig		4236-2	2	1	1	A. Pschorn
Badeborn	HZ	4233-2	0	1	4	K. George
Etzdorf (MSH)		4536-4	1	7	10**)	R. Ortlieb
Freist		4336-3/4436-1	0	0	0	R. Ortlieb
Friedeburg		4336-3	0	1	8	I. Todte, R. Ortlieb
Helmsdorf II		4335-4	2	0	0	I. Todte, R. Ortlieb
Heiligenthal I		4335-4	10	9	9	I. Todte, R. Ortlieb
Heiligenthal II		4335-4	3	7	6	I. Todte, R. Ortlieb
Röblingen	MSH	4536-1	2	3	7	E. Dallmann
Seeburg-Wormsleben		4435-4, 4436-3	7	12	4	E. Dallmann
Teutschenthal, Bhf.		4536-2	0	0	0	R. Ortlieb
Unterrißdorf I		4435-4	1	3	7	E. Dallmann
Unterrißdorf II		4435-4	2	0	1	E. Dallmann
Zabenstedt		4336-3	1	1	4	I. Todte, R. Ortlieb
Bennstedt		4536-2	0	0	n.k.	
Blösien		4637-3	3	6	4	W. Ufer
Brachwitz		4437-3	1	1	6	W.-D. Hoebel
Braunsbedra		4737-1	3	3	0	A. Ryssel
Etzdorf (SK)		4536-3	2	1	**)	
Frankleben	SK	4637-3	2	0	0	A. Ryssel
Friedrichsschwerz		4437-1	0	0	n.k.	
Großkayna I – Teil SK		4737-2	2	3	*)	G. Fritsch
Großkayna II		4737-2	2	0	8	A. Ryssel
Klobikau		4637-3	8	1	3	W. Ufer

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2008	2009	2010	Quelle 2010
Köllme I		4536-2	0	0	0	M. Schönbrodt
Köllme II		4536-2			10	M. Schönbrodt
Kreypau		4638-3	3	2	1	A. Ryssel, M. Schulze.
Krumpa I		4637-3	0	0	0	A. Ryssel
Krumpa II		4737-1	0	5	5	A. Ryssel
Landsberg		4438-4	3	n.k.	0	G. Klammer
Langenbogen		4536-2	0	1	1	R. Höhne, R. Ortlieb
Leuna		4638-3	1	0	0	A. Ryssel
Merseburg		4637-2	50	64	67	M. Schulze
Merseburg-Süd		4637-4	11	17	17	A. Ryssel
Mori		4437-3	0	2	1	W.-D. Hoebel
Nehlitze		4437-2	0	2	1	W.-D. Hoebel
Neumark		4637-3	32	37	44	M. Schulze, U. Schwarz
Oppin		4438-1	1	7	15	W.-D. Hoebel
Ostrau, Saale		4638-3	1	1	0	A. Ryssel
Ostrau, Petersberg		4338-3	1	1	2	H. Tauchnitz
Pfützthal		4436-2	0	0	n.k.	
Plötz		4337-4			1	H. Tauchnitz
Roßbach		4737-1/4	1	4	2	G. Fritsch
Salzmünde		4437-3			1	E. Greiner
Schladebach		4638-4	0	2	2	R. Schwemler
Steigra		4735-2	0	0	0	J. Zaumseil
Stöbnitz		4636-4	0	0	2	M. Schulze
Teutschenthal-Eisdorf		4537-1	1	0	n.k.	
Tollwitz		4738-2	10	15	18	P. Tamm
Wallendorf		4638-3	0	2	0	R. Schwemler
Wettin		4436-2			1	W.-D. Hoebel
Wölkau		4638-3	4	4	8	M. Schulze
Tornau		4839-1			1	E. Köhler, M. Schulze
Großkayna I – Teil BLK		4737-2	2	4	14**)	G. Fritsch
Großkorbetha		4738-1	2	5	2	G. Fritsch
Lösau		4738-3			6	G. Fritsch
Nellschütz	BLK	4738-3			1	G. Fritsch
Nonnewitz		4838-4			1	E. Köhler
Reuden		4839-3			1	A. Bellmann, B. Krug
Uichteritz		4737-3			1	G. Fritsch
Zeuchfeld		4736-4	1	0	0	J. Zaumseil
LSA gesamt			323	407	494	

Fortsetzung Tab. 34: Übersicht über die Bienenfresser-Koloniestandorte und deren Besetzung in den Jahren 2008-2010.

*) Zahlen aus Großkayna – Teil SK in Großkayna – Teil BLK enthalten.
 **) Zahlen aus Etdorf (SK) in Etdorf (MSH) enthalten.

Tab. 35: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wiedehopf-Reviere.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
Kellerberge, NE	2 BP + 1-2 Rev.	2 BP	2 BP
Gardelegen (3434-4)	(F. Brackhahn u.a.)	(H. Bilang, F. Brackhahn)	(H. Bilang, W. Kuntermann)
Vienau (3234-4)	1 Rev. (M. Arens)		
SDL			
Ferchels (3339-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (W. Kersten)	
EU SPA Kletzer Heide (3338-2/4, 3339-3)	10 Rev. (M. Kuhnert)	11 Rev. (M. Kuhnert)*	10 Rev. (M. Kuhnert)
Ortsrand Mahlwinkel (3636-2)	1 Rev. (R. Prigge)		
Schönfelder Oberheide (3238-4)	1 Rev. (M. Kuhnert)		
N Kletzer (3338-1)		1 Rev. (J. Braun)	
JL			
Dünen bei Gerwisch (3836-1)	1 BP (F. Brackhahn, K.-J. Seelig)	1 BP + 1 Rev. (F. Brackhahn)	2 Rev. (F. Brackhahn, B. Schäfer)
NE Hohenwarte (3736-3)			1 Rev. (F. Brackhahn, A. Ziese)
Taufwiesenberge NE Hohenwarte (3736-3)		1 BP (G. Fauter)	2 Rev. (W. Kuntermann)

Gebiet	2008	2009	2010
SAW/SDL/BK			
EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide	16-18 Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn, U. Derda u.a.)	25-28 Rev., davon 20 Brutnachweise (B. Schäfer, F. Brackhahn, U. Derda, K.-J. Seelig u.a.)	28-30 Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn, U. Derda u.a.)
ABI			
Rand Steckbyer Heide (4138-1)			1 Rev. (G. Dornbusch, S. Walther)
WB			
Wittenberg, ehem. TÜP Nordendstraße (4142-1)	2 BP (REHN & SCHMIDT 2008)	2 BP (G. Schmidt, H. Rehn)	2 BP (G. Schmidt, H. Rehn u.a.)
EU SPA Annaburger Heide (Teil MTB 4344)		3 Rev. (U. Simon)	
MSH			
NSG Galgenberg (N Süßer See) (4436-3)		1 Rev. (R. Schönbrodt)	
Nordhang Salziger See (4536-1)	1 Rev. (R. Ortlieb)	1 Rev. (E. Greiner u.a.)	
Summe gemeldeter Reviere	37-40	50-53*	48-50
Geschätzter Landesbestand	40-50	50-60	50-60

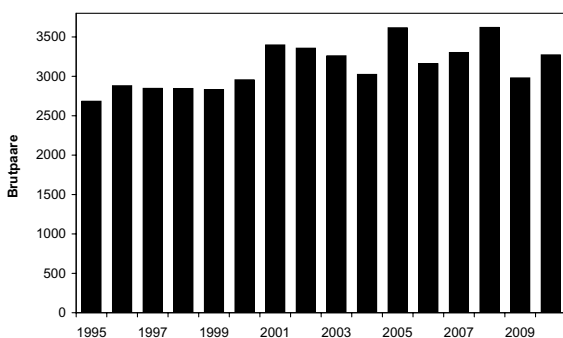


Abb. 12: Bestandsentwicklung der Saatkrähe in Sachsen-Anhalt von 1995 bis 2010.

rungsbedingungen in diesem Bereich doch nicht optimal. Im Süden von Sachsen-Anhalt war überwiegend eine Abnahme in den größeren Kolonien zu verzeichnen und gleichzeitig das Entstehen von einigen neuen kleineren Kolonien.

Erneut gab es an einigen Orten Vergrämsungsmaßnahmen, die nur selten tatsächlich begründet erschienen. So wurden am Kloster Helfta/MSH die Brutbäume gefällt, was zu einem Rückgang und zu Umsiedlungen führte (R. Ortlieb). Vor dem Amtsgericht in Weißenfels/BLK werden seit mehreren Jahren die Nester herausgeschnitten und

Tab. 36: Übersicht über die Saatkrähen-Kolonien und deren Besetzung in den Jahren 2008 bis 2010. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB- Quadrant	2008	2009	2010	Quelle 2010
Wahrenberg	SDL	3036-1	53	6-7	0	R. Audorf
Beuster-Ostorf	SDL	3036-4	3	6	0	R. Audorf
Beetzendorf	SAW	3232-4	323	63	159	K. Bierstedt
Vienu	SAW	3234-4		25	22	M. Arens
Meßdorf	SDL	3235-3	21	0	0	M. Arens
Kalbe/Milde	SAW	3334-1	629	345	493	M. Arens
Kremkau	SDL	3334-4	22	20	0	J. Braun
Berkau	SDL	3334-4	1	0	0	J. Braun
Büste	SDL	3335-1	7	0	0	M. Arens
Bismark	SDL	3335-1	24	0	0	J. Braun
Poritz	SDL	3335-1	0	10	0	M. Arens
Stendal	SDL	3337-3	3	40	101	T. Friedrichs
Gardelegen	SAW	3434-3	9	9	131	K. Bierstedt
Zienau	SAW	3434-4			29	U. Külper
Möringen	SDL	3436-1			23	H.-J. Pietraszyk
Insel	SDL	3436-2	21	64*	73	F. Pöhl
Vogelsdorf, W-Rand	HZ	3931-3	46	n.k.	n.k.	
Oschersleben, Gewerbegebiet Ost	BK	3933-3			29	H. Teulecke
Magdeburg, Ottersleben	MD	3935-1	80	100	0	J. Müller
Stemmern	BK	3935-4	40	109	n.k.	
Dardesheim, Druiberg	HZ	4031-1	35	n.k.	n.k.	
Deesdorf (SW Gröningen)	HZ	4033-3	10	0	0	S. Herrmann
Gröningen (Ortslage)	BK	4033-3	76	82	41	S. Herrmann
Gröningen-Dalldorf	BK	4033-4	40	9	0	L. Kratzsch
Wolmirsleben	SLK	4034-2	35	45	11	J. Lotzing
Biere	SLK	4035-2	40	30	30	J. Lotzing
Unseburg, NE	SLK	4035-3	4	0	0	J. Müller
Zerbst	ABI	4038-1	121	117	132	G. Dornbusch
Rodersdorf 2 NE	HZ	4133-1			12	L. Kratzsch
Wedderstedt	HZ	4133-3/4		103	191	R. Schweigert, S. Herrmann
Schneidlingen	SLK	4134-2	230	180	243	J. Lotzing
Winnigen	SLK	4134-4	120	0	0	W. Böhm
Dessau	DE	4139-3	46	50	62	W. Haenschke
Badeborn	HZ	4233-1	28	62	0	K. George
Pretzsch	WB	4242-4	287	321	333	M. Schönfeld
Hohenedlau	SLK	4337-1	30	18	24	U. Henkel
Merbitz	SK	4337-3	56	32	16	K.-D. Heumann
Neutz; Gutspark	SK	4337-3	54	n.k.	0	K.-D. Heumann
Eisleben	MSH	4435-3	71	56	84	R. Ortlieb
Eisleben/OT Helfta	MSH	4435-4	79	79-81	48	R. Ortlieb
Amsdorf, Werk	MSH	4536-1	40	66	65	R. Ortlieb
Amsdorf, Ort	MSH	4536-1	6	10*	0	R. Ortlieb, L. Müller
Bauminsel Amsdorf*	MSH	4536-1		26*	0	R. Ortlieb, L. Müller
Kernersee	MSH	4536-1	2*	n.k.	n.k.	
Röblingen Bahnhof	MSH	4536-1		1	4	L. Müller
Wansleben am See	MSH	4536-2	16	21	20	R. Ortlieb
Nördl. B80 b. Wansleben am See	MSH	4536-2	3	3-4	0	R. Ortlieb
Bad Lauchstädt	SK	4537-3			28	A. Ryssel
Buna-Werk Schkopau	SK	4537-4	9	48	39	U. Schwarz
Querfurt, 2 km E	SK	4635-2	5	0	0	A. Ryssel
Querfurt	SK	4635-2			38	A. Ryssel
Barnstädt	SK	4635-4	58	64	50	A. Ryssel
Schafstädt	SK	4636-2	285	251	171	A. Ryssel
Wünsch	SK	4636-2	0	29	35	A. Ryssel
Großgräfendorf	SK	4636-2			37	A. Ryssel
Spergau	SK	4637-4			28	A. Ryssel
Weißenfels	BLK	4737-4	200	180	166	E. Köhler
Storkau	BLK	4737-4	66	60	66	E. Köhler
Großkorbetha	BLK	4738-1	19	11	13	E. Köhler
Friedhof Profen	BLK	4839-3	21	16	15	R. Hausch, E. Köhler
Zeit-Tröglitz	BLK	4939-1	235	210	210	R. Hausch, R. Weißgerber
Deponie Nifßma	BLK	4939-4	11	3	0	R. Weißgerber
Sachsen-Anhalt			3620*	2980-2984*	3272	

die Brutbäume massiv zurückgeschnitten (E. Köhler). Der Bestand geht in Weißenfels seit Jahren kontinuierlich zurück, von 2004 noch 346 Paaren auf nur noch 166 Paare im Berichtsjahr. Ein bemerkenswertes Brüten der Saatkrähe erfolgte von 13 Paaren auf Gittermasten des Bahnhofsgeländes Großkorbetha/BLK (E. Köhler).

Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*): Aus dem Berichtsjahr liegen der Staatlichen Vogelschutzwarte keine Daten zum Vorkommen des Grünlaubsängers im Harz vor.

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Während uns für das Berichtsjahr kein Zwergschnäpper-Reviernachweis aus Sachsen-Anhalt bekannt wurde, ist für das Jahr 2009 ein Zwergschnäpper-Revier nachzutragen:

- Beetzendorfer Bruchwald/SAW (3332-1) 1 singendes Männchen (R. Holzäpfel).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneola*): Auch für das Blaukehlchen erbrachte die landesweite Erfassung im Jahr 2010 einen deutlichen Erkenntniszuwachs. Insgesamt konnten 201 Reviere ermittelt werden (SCHULZE 2011). Nachdem

Tab. 37: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Reviere.

Gebiet	2008	2009	2010
SAW			
N-Ufer Arendsee (3034-4)			1 Rev. (R. Audorf)
SDL			
NSG Schollener See (3339-1)	4 Rev. (M. Kuhnert, W. Trapp u.a.)	6 Rev. (M. Kuhnert)	11 Rev. (M. Kuhnert)
NSG Schellendorfer See (3537-2)	1 Rev. (W. Lippert)		2 Rev. (W. Lippert, T. Friedrichs)
Elbe b. Schönfeld (3238-3)	1 Rev. (W. Kersten)		
Wörlwasser Wrechow-Polder (2935-3)			1 Rev. (J. Dien)
JL			
Fiener Bruch, s Königsrode (3639-3)		1 Rev. (T. Hellwig)	
Alte Elbe Jerichow (3538-1)		1 Rev. (T. Hellwig)	
Lostauer See (3836-1)			1 Rev. (H. Stein)
N Zuwachs Gerwisch (3836-)			1 Rev. (U. Lerch)
BK			
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	1 Rev. (H. Teulecke)		5 Rev. (H. Teulecke u.a.)
Seelsches Bruch (3833-1)		2 Rev. (BENECKE et al. 2010)*	5 Rev. (R. Hort)
Großes Bruch W Neuwegersleben (3932-3)			1 Rev. (H. Teulecke u.a.)
Salzensee Kloster Grönningen (4033-3)			1 Rev. (F. Weihe)
MD			
Alte Elbe S Kreuzhorst (3936-2)			1 Rev. (B. Schäfer)
ABI			
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	4 Rev. (I. Todte)	4 Rev. (I. Todte)	5 Rev. (I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)	3 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)	3 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)
Pumpe Priesdorf (4338-1)	3 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)	2 Rev. (G. Hildebrandt)	3 Rev. (I. Todte)
Feuchtgebiet Petersroda, Goitzsche (4439-2)	1 Rev. (FG BTF)		
Goitzsche (4340-3)		1 Rev. (H. Mahler, W. Ziege)	2 Rev. (F. Heidecke, W. Ziege)
Westl. Aken (4138-1)		1 Rev. (I. Todte)	
Bruch Cosa (4338-1)			2 Rev. (I. Todte)
Bruch Ziebigk (4238-3)			2 Rev. (I. Todte)
Karpfenteich Susigke (4138-3)			1 Rev. (R. Eisen)
Kiesgrube Werdershausen (4337-1)			1 Rev. (I. Todte)
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)			1 Rev. (G. Hildebrandt)
Boner Teich (4038-2)			1 Rev. (H. Kolbe)**
WB			
Gremminer See (4240-4)			1 Rev. (A. Pschorn)
SLK			
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)			1 Rev. (U. Wietschke)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)
Seegelände Aschersleben (4234-2)			2 Rev. (U. Nielitz)
Athenslebener Teiche (4135-1)			1 Rev. (K. Hallmann)
Seegelände Frose (4134-3/4234-1)	2 Rev. (U. Nielitz)	3 Rev. (U. Nielitz)	5 Rev. (U. Nielitz)
Wilslebener Seegelände (4234-2)			1 Rev. (Jber. ASL)

Gebiet	2008	2009	2010
SLK (Forts.)			
Marbeteich E Löderburg (4135-1)	1 Rev. (U. Nielitz)	1 Rev. (Jber. ASL)	
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)		1 Rev. (W. Hahn, J. Müller)	
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)		1 Rev. (U. Wietschke)	
Fuhnesumpf Kleinwirsleben (4236-4)			1 Rev. (K. Hallmann)
Kiessee Sachsendorf (4137-1)			2 Rev. (U. Wietschke, I. Todte)
Kiesgrube Trabitze (4037-3, 4137-1)			1 Rev. (U. Wietschke)
Krügersee b. Lödderitz (4037/4)			1 Rev. (U. Wietschke)
Grizehner Teiche (4036-4)			2 Rev. (St. Fischer)
Faules Land b. Breitenhagen (4037-4)			1 Rev. (I. Todte)
Grube Alfred/ Schachtteich (4036-4)			1 Rev. (K. Hallmann)
Sandgrube Trebitz (4236-4)			1 Rev. (K. Hallmann)
Teiche SW Wedlitz (4136-2)			1 Rev. (K. Hallmann)
Westerwiese Unseburg (4035-3)			1 Rev. (K. Hallmann)
Teichgebiet Pömmelte (4036-2)			1 Rev. (K. Hallmann)
Zuckerteiche Könnern (4336-2)			1 Rev. (K. Hallmann)
HZ			
Aderstedter Teiche (3932-3)			3 Rev. (F. Weihe)
Kiessee Wegeleben (4032-4)			2 Rev. (M. Wadewitz)
Kiessee Rodersdorf (4133-1)			1 Rev. (S. Herrmann)
Triftgraben bei Hessen (3930-4)			1 Rev. (F. Weihe)
MSH			
Helmestausee (4531-4)		2-3 Rev. (J. Scheuer)	3 Rev. (W. Ufer, S. Herrmann)
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)	3-4 Rev. (S. Herrmann)	3 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)	2 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)
Salziger See (4536-1)	mind. 1 Rev. (D. Bird, L. Müller)	25 Rev. (T. Stenzel)	29 Rev. (T. Stenzel)
Grube Amsdorf (4536-1)	3 Rev. (L. Müller)	5 Rev. (L. Müller)	10 Rev. (L. Müller, J. Huth)
E Erdebörn (4535-2)		1 Rev. (E. Fuchs)	1 Rev. (E. Fuchs)
Süßer See (4435-4, 4536-1)			3 Rev. (T. Stenzel)
Spülbecken Wormsleben (4435-4)		1 Rev. (T. Stenzel)	
Schilfgebiet Wansleben am See-Teutschenthal (4536-2)			1 Rev. (T. Stenzel)
HAL/SK			
Schilfgebiet bei Lochau (4538-3)		4 Rev. (P. Tischler)	2 Rev. (T. Stenzel u.a.)
Bei Angersdorf (4537-1)		1 Rev. (H. Tauchnitz)	
Geiseltal (4637-3)			8 Rev. (U. Schwarz)
Teich SWS Raßnitz (4638-1)		1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)
Ehem. Tagebau Rossbach Süd (4737-3)			2 Rev. (G. Fritsch, M. Schulze)
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)		9 Rev. (R. Schwemler)	12 Rev. (R. Schwemler)

Fortsetzung Tab. 37: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Reviere.

Gebiet	2008	2009	2010
HAL/SK (Forts.)			
Kiesabbau Wallendorfer See (4638-1)		1 Rev. (R. Schwemler)	2 Rev. (T. Stenzel u.a.)
Salzamäander Langenbogen/Salzatal (4536-2)			2 Rev. (T. Stenzel)
Schilfgebiet bei Döllnitz (4538-3)			4 Rev. (S. Putzier, T. Stenzel)
Reidesumpf S Dieskau (4538-3)			9 Rev. (T. Stenzel)
Elsteraue Osendorf (4538-3)			1 Rev. (P. Tischler)
Blaues Auge Bruckdorf, Hufeisensee, Teiche Zwintschöna (4538-3)			4 Rev. (T. Stenzel, P. Tischler)
Teich bei Gröbers (4538-4)			1 Rev. (P. Tischler)
HAL/Untere Aue, Rabeninsel (4537-2)			1 Rev. (T. Stenzel)
HAL/NSG Pfingstanger b. Wörmilitz (4537-2)			1 Rev. (T. Stenzel)
HAL/Markgraben ESE Burgholz (4538-3)			4 Rev. (M. Schulze)
Erdgruben E Burgliebenau (4638-1)			1 Rev. (R. Schwemler)
Halle Trotha-Franzigmark (4437-1/4)			2 Rev. (T. Stenzel)
Runstedter See (4637-4)			1 Rev. (U. Schwarz)
Schlettauer Teiche (4537-1/2)			2 Rev. (M. Schulze)
BLK			
Südfeldsee Großkayna (4737-2)	1 Rev. (G. Fritsch)	1 Rev. (G. Fritsch)	2 Rev. (G. Fritsch, U. Lerch)
Kiesgrube Nellschütz, NE Weißenfels (4738-3)		1 Rev. (A. Meißner)*	
Restloch Domsen (4839-1)			4 Rev. (E. Köhler, M. Schulze)
Restloch Pirkau (4838-4)			1 Rev. (E. Köhler)
Summe gemeldeter Reviere	30-31	85-86*	201
Geschätzter Landesbestand	60-90	85-100	200-250

** Ergänzung zu Angaben von SCHULZE (2011)

wir die landesweite Bestandsschätzung nach der Publikation von TODTE (2010) bereits auf bis zu 100 Reviere angehoben haben, kann der Landesbestand anhand der neuen Daten nun mit 200–250 Revieren beziffert werden. Diese hohen Zahlen sind einerseits sicher auch durch eine Zunahme des Blaukehlchens bedingt, hauptsächlich aber wohl durch den vor der landesweiten Erfassung nie so hohen Abdeckungsgrad potenzieller Brutgebiete verursacht. Über die Hälfte aller Blaukehlchenreviere wurden im Saalekreis (einschließlich Halle; 60 Rev.) und im Landkreis Mansfeld-Südharz (49 Rev.) gezählt.

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Nachdem im Vorjahr ein recht hoher Bestand des Karmingimpels gemeldet wurde, ist uns im Berichtsjahr nur eine Reviermeldung bekannt geworden.

ABI: Krügersee Lödderitz (4037-4) 1 Rev. (I. Todte).

Für diesen Bericht (2010) ausgewertete regionale Jahresberichte

Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Lutherstadt Wittenberg (2011): Avifaunistischer Jahresbericht 2010 für die Region Wittenberg.

HOLZÄPFEL, R. (2011): Avifaunistischer Jahresbericht für die Westliche Altmark 2010.

NABU FG Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld-Wolfen (2011): Die Vogelwelt des Altkreises Bitterfeld. 28. Ornithologischer Jahresbericht 2010.

Ornithologenverein Altmark-Ost (2011): 24. Avifaunistischer Jahresbericht Landkreis Stendal 2010.

Ornithologischer Verein Dessau (2011): Ornithologischer Jahresbericht 2010. Der Mittelspecht 187.

Verein Nordhäuser Ornithologen (2011): 31. Ornithologischer Jahresbericht 2010 Landkreis Nordhausen und Helmestauseegebiet.

Auf nötige Ergänzungen für das Jahr 2009 wurden folgende im Vorjahr noch nicht oder nur als Entwurf vorliegende Kreisberichte überprüft:

BRENNECKE, R. (2010): Avifaunistischer Jahresbericht 2009 für den Altkreis Haldensleben. Haldensl. Vogelkunde-Inform. 28: 2–38.

NIEBEL, F. (2010): Avifaunistischer Jahresbericht 2009 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkunde-Inform. 28: 39–64.

FG Faunistik und Ökologie Staßfurt (2011): Ornithologischer Jahresbericht 2008/2009 für die Naturräume um Aschersleben und Staßfurt (ehemaliger Landkreis Aschersleben-Staßfurt). Halophila 54: 1–11.

Ornithologischer Verein Dessau (2010): Ornithologischer Jahresbericht 2009. Der Mittelspecht 178.

Ornithologenverein Altmark-Ost (2010): 23. Avifaunistischer Jahresbericht Landkreis Stendal 2009.

Literatur

AK ST (2011): Fünfter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST). Apus 16: 64–80.

BENECKE, H.-G., R. HORT & R. WÜRL (2010): Das Seelschen-Bruch, Situationsbericht zur Vogelwelt im Jahr 2009. Haldensl. Vogelkunde-Inform. 28: 101–120.

BOCK, H. (2008): Wildvogel-Geflügelpest am Helmestausee Berga-Kelbra. Apus 13: 424–426.

DAMM, U.-G. (2009): Brachvogelbericht 2008 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkunde-Inform. 27: 70–73.

DAMM, U.-G. (2010): Brachvogelbericht 2009 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkunde-Inform. 28: 74–77.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2005): Bestandssituation seltener Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2004. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 3–23.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2009): Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2008. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 5–38.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2010): Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2009. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 5–36.

KNEIS, P., T. GÄRTNER & H. LUX (2008): Zwergseeschwalben (*Sternula albifrons*) wieder an der oberen Mittelelbe. Acta ornithoecol. 6: 115–119.

KRATZSCH, L. & U. PATZAK (2010): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Vogelschutzgebiet Drömling im Jahr 2009. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 39–53.

LITZBARSKI, B., H. LITZBARSKI, S. BICH & S. SCHWARZ (2011): Bestandssituation und Flächennutzung der Großtrappe (*Otis tarda*) im Fiener Bruch. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 83–94.

NIELITZ, U. (2010): Das „Seegelände“ bei Frose – Ein neues Feuchtgebiet von überregionaler Bedeutung im Salzkreis. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 85–88.

PSCHORN, A. (2011): Ergebnisse der landesweiten Erfassung von Raufußkauz (*Aegolius funereus*) und Sperlingskauz (*Glauucidium passerinum*) in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 67–82.

REHN, H. & G. SCHMIDT (2008): Zwei eng benachbarte Bruten des Wiedehopfes am Stadtrand von Wittenberg. Apus 13: 439–440.

RYSLAVY, T. & W. MÄDLÖW (2008): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008. Natursch. Landschaftspf. Brandenb. 17, Beilage.

SCHÄFER, B. & A. PSCHORN (2011): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im FFH-Gebiet Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg im Jahr 2010. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 37–52.

SCHULZE, M. (2011): Der Brutbestand des Blaukehlchens (*Luscinia svecica*) in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010 – Ergebnisse einer landesweiten Erfassung. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 53–66.

SCHWARZE, E. (2010): Nilgans, *Alopochen aegyptiaca* (L., 1766), und Flussseseschwalbe, *Sterna hirundo* L., 1758, brüten an der Alten Elbe Klieken (Landkreis Wittenberg). Naturw. Beitr. Mus. Dessau 22: 153–155.

TODTE, I. (2010): Zum Vorkommen von Blau- und Schwarzkehlchen *Luscinia svecica cyanecula* und *Saxicola rubicola* in Sachsen-Anhalt. Apus 15: 3–26.

WERNICKE, A., M. KUHNERT & W. KERSTEN (2007): Geschützte und gefährdete Pflanzen, Tiere und Landschaften des Landes Sachsen-Anhalt. Weißflügel- (*Chlidonias leucopterus*) und Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*), zwei neue Brutvogelarten im Land Sachsen-Anhalt. Natursch. Land Sachsen-Anhalt 44: 2.

Anschrift der Verfasser

S. Fischer & G. Dornbusch
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Staatliche Vogelschutzwarte
Zerbster Str. 7
39264 Steckby
Stefan.Fischer@lau.mlu.sachsen-anhalt.de
Gunthard.Dornbusch@lau.mlu.sachsen-anhalt.de